

hörbranz

# aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 230 | Februar 2016



5 Neujahrsempfang der Gemeinde | 8 Seniorenweihnachtsfeier | 14 e-5 Team | 18 Spielgruppe Regenbogen  
23 Funken Ankündigungen | 26 Seniorenbörse Leiblachtal | 30 Sozialsprengel Leiblachtal | 33 Sternsinger



Verleihung des Ehrenrings an Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr - Bericht Seite 4

<b>Inhalt</b>	
<b>Gemeinde</b>	■
Ehrenring Verleihung	4
Neujahrsempfang der Gemeinde	5
Seniorenweihnachtsfeier	8
Erhöhung des Pflegegeldes	10
Kundmachung	10
Förderung bei Anschaffung von Fahrradanhängern	10
Verabschiedung in die Pension und neuer Mitarbeiter	11
Fundamt	11
Umweltausschuss	12
Bürgermeisterabsetzung	13
e-5 Team	14
Aktuelles aus der Gemeindevertretungssitzung	16
<b>Bildung</b>	■
Mütterschnaufpause	17
Spielgruppe Regenbogen	18
Informationen Kindergarten und Schule	19
Volkshochschule Kursprogramm	19
<b>Vereine</b>	■
Tischtennis Toyota UTTC Hörbranz	20
FC Hörbranz	21
Musikverein Hörbranz	22
Funken Ankündigungen	23
Ankündigung Kinderfasching Leiblach	23
Hörbranz Raubritter	24
Ankündigung Rosenmontagball	25
Seniorenbörse Leiblachtal	26
Feuerwehr	26
Billardclub Hörbranz	27
Männergesangsverein	27
Magic Fit AC Hörbranz	28
<b>Soziales</b>	■
Sozialsprenkel Leiblachtal	30
<b>Dies &amp; Das</b>	■
Sternsinger	33
Aus der Geschichte	34
Tânia Maria Rodrigues-Peters: Signierstunde	38
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	38
Serviceseite Soziales	40
Termine	42

### Redaktionsschluss

für das Heft 231 - März 2016  
ist der **10. Februar 2016**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an [medien@hoerbranz.at](mailto:medien@hoerbranz.at)

Impressum:  
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz  
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle  
Gestaltung: Dennis Galehr  
Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos  
Druck: Druckerei Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn  
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen, liebe Hörbranzler!

Es ist eine schöne Tradition, die ich von meinem Vorgänger Altbürgermeister Helmut Reichart übernommen habe, beim jährlichen Neujahrsempfang der Gemeinde die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Mitglieder und Partner der Vereine, der Betreuungseinrichtungen, der Blaulichtorganisationen, der Pfarre und der Gemeinde einzuladen und besondere Leistungen zu würdigen. Ich freue mich, dass wir auch heuer wieder Menschen aus den verschiedensten Bereichen in unserer Gemeinde auf die Bühne geholt haben und damit engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger auszeichnen konnten. Noch einmal an dieser Stelle ein herzliches DANKE an Sie alle!

Die Gemeindevertretung hat aufgrund eines Vorschlages von Alfred Berkmann einstimmig beschlossen, dem international bekannten und in Hörbranz aufgewachsenen Botaniker Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr für seine Verdienste den Ehrenring der Gemeinde zu verleihen. Herr Prof. Grabherr ist zu diesem Anlass extra aus seinem Wohnort von Niederösterreich nach Hörbranz angereist und hat mit seiner Familie am Empfang teilgenommen.

Georg Grabherr ist trotz all seiner Erfolge und Auszeichnungen bodenständig und bescheiden geblieben, er hat sich sehr über die Feierlichkeiten und die Auszeichnung gefreut und sich ausdrücklich bei seiner Heimatgemeinde dafür bedankt. Einen ausführlichen Bericht können Sie auf Seite 4 lesen.

Ein Blick auf das vergangene Jahr 2015 zeigt, dass sich unsere Gemeinde positiv entwickelt hat. Vor allem die Förderung unserer Kinder und Jugendlichen und die Bereitstellung von guten und bedarfsgerechten Strukturen und Rahmenbedingungen ist mir ein persönliches Anliegen und besondere Verantwortung.

Wir konnten im vergangenen Jahr die erste Etappe der neu sanierten Sportanlage am Sandriesel abschließen und übergeben – die Sportvereine und Schulen danken es uns mit der guten Inanspruchnahme des neuen Geländes.

Nach intensiven und turbulenten Diskussionen konnten wir mit dem Bau der Proberäumlichkeiten für unseren Musikverein starten und die Fertigstellung steht noch im Frühjahr bevor.

Die Entstehung von geeigneten Wohnräumen für Jung und Alt ist nicht so schnell gegangen, wie wir es uns gewünscht haben. Doch gut Ding braucht Weile und so kann ich Ihnen berichten, dass der Baustart des Projektes „Wohn- und Geschäftsgebäude mit betreutem und betreubarem Wohnen für unsere ältere Generation und Menschen mit Betreuungsbedarf“ und die „Wohnanlage für junge Familien“ unmittelbar bevorsteht. Alle Baubescheide sind fertig ausgestellt, die Ausschreibungen für die Arbeiten laufen. Einem guten Start steht nichts mehr im Wege.

Das Jahr 2016 hält Herausforderungen für uns bereit. Es gibt Pläne und Vorhaben, für die es noch keine Lösung gibt und die auf eine Umsetzung warten. Ich lade alle Beteiligten ein, weiter daran zu arbeiten und dadurch gemeinsam die beständig gute Entwicklung für unsere Gemeinde zu ermöglichen.

Herzliche Grüße

Karl Hehle  
Bürgermeister

**„Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst!“**

**Mahatma Gandhi**

## EHRENRING

### Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Hörbranz an Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr

Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr, in Bregenz am 30. April 1946 geboren und in Hörbranz aufgewachsen, besuchte als Sohn eines Schusters die Lehrerbildungsanstalt. Im Internat nutzte er sein früh erwachtes Interesse für die Natur, um beim "Botanisieren" in Wald und Flur dem Nachmittagsstudium zu entgehen. Doch Grabherr wollte nicht Lehrer werden und begann deshalb 1967 an der Uni Innsbruck ein Studium der Biologie, das er 1975 mit der Promotion summa cum laude abschloss. Er erhielt gleich nach dem Doktorat eine Assistenten-Stelle am Institut für Botanik der Universität Innsbruck, wo er sich schnell einem seiner Lieblingsthemen, der alpinen Vegetation, widmete.

Nach einem Forschungsaufenthalt an der University of Wales in Bangor habilitierte er sich 1983 in Innsbruck. 1986 wurde er als Professor für Naturschutzbiologie, Vegetations- und Landschaftsökologie an die Uni Wien berufen und konnte damit den Naturschutz auf akademischem Boden etablieren.

Mit Studien über die Natürlichkeit der österreichischen Wälder, die Pflanzengesellschaften und die Biodiversität Österreichs sowie dem ersten vollständigen Gebirgsinventar schutzwürdiger Biotope wurde Prof. Grabherr zum international gefragten Experten. Bereits 1994 gelang ihm gemeinsam mit seinen damaligen Studenten Harald Pauli und Michael Gottfried erstmals der - in "Nature" publizierte - Nachweis für das erwärmungsbedingte Höhersteigen der alpinen Vegetation. Diese Auswirkungen des Klimawandels werden seit Jahren in der von Univ. Prof. Dr. Grabherr initiierten Forschungsinitiative GLORIA (Global Observation Research Initiative in Alpine Environments) an mittlerweile mehr als 100 über den Globus verteilten Observationspunkten beobachtet - und von ihm scherzhaft als "Blümchenzählen" bezeichnet.

Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr ist auch stellvertretender Direktor des Instituts für Gebirgsforschung der Akademie der Wissenschaften (ÖAW), in zahlreichen internationalen Gremien vertreten und hat die EU u.a. bei der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie beraten. Der Ökologe beobachtet und



studiert aber nicht nur die Natur, er beschreibt sie auch auf populäre Art, etwa in seinem im Vorjahr erschienenen Prachtband über seinen Garten in Niederösterreich ("Ein Garten für das 21. Jahrhundert") und kämpft für ihren Schutz - konkret etwa um die Erhaltung des nur in Mitteleuropa vorkommenden Bodensee-Vergissmeinnicht. Mitte der 1980er-Jahre habe es am Bodensee nur noch einen "kläglichen Rest" von Univ. Prof. Dr. Grabherrs Lieblingspflanze gegeben, erinnert er sich. Durch seine Bemühungen wurden Naturschutzgebiete eingerichtet, die Zahl der Pflanzen sei darauf hin regelrecht "explodiert", freut sich der Biologie über seinen "gegen viele Widerstände erzielten schönsten Schutzerfolg".

Bei seinen naturschützerischen Bemühungen kommen Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr Funktionen wie der Vorsitz im Vorarlberger Naturschutzrat oder im österreichischen Nationalkomitee des UNESCO-Programms "Man and Biosphere" zugute. Stolz ist er dabei, es geschafft zu haben, „jedes Jahr mit der vollständigen Vorarlberger Landesregierung einen Nachmittag eine Exkursion in die Natur zu machen“. Dabei wähle er mit Bedacht „nicht Problemfälle, sondern Gutfälle - denn wir müssen positiv polen“. Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr glaubt, dass ein solcher Besuch im Wald oder im Moor „allen Regierungen gut täte - eine halbe Stunde Moorpredigt genügt um klarzustellen: Die Natur ist vielfältig, sie ist fantastisch und wir haben Verantwortung.“

Und noch etwas macht Herrn Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr stolz: Sein Department an der Uni Wien hat mehr als 300 Diplomanden und Dissertanten "produziert". Durch diese Absolventen ist es zu einer "Professionalisierung im Naturschutz" gekommen.

**Wir danken Herrn Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr für sein Engagement und verleihen ihm für seine Verdienste den Ehrenring der Marktgemeinde Hörbranz.**

## Neujahrsempfang der Gemeinde

Am 5. Jänner 2016 fand der Neujahrsempfang im Hörbranzner Leiblachtsaal statt.

Dem weltbekannten Wissenschaftler und Ökologen **Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr**, in Bregenz am 30. April 1946 geboren und in Hörbranz aufgewachsen, wurde der Ehrenring von der Marktgemeinde Hörbranz verliehen. Der in Niederösterreich wohnhafte Professor nahm den Ehrenring mit großer Freude entgegen. Bei der alljährlichen Veranstaltung wurden die besonderen Leistungen von Sportlern, Vereinsverantwortlichen und sozialengagierten Menschen gewürdigt und geehrt.

Für die musikalische Untermalung sorgte der **Musikverein Hörbranz** und für die Verpflegung der geladenen Gäste sorgte das **Adeg Zubcic Catering Team**.

### Sport

Bahngolf:

**Elias Fink, Maximilian Bauer, Justin Baumann, Marco Berchtel**



Eisstocksützen:

**Franz Gauster, Armin Gauster, Alexander Pinnitsch, Helmut Tagwerker, Harald Weber, Ewald Rirschl, Matthias Eugler, Lukas Österle, Sarah Wittwer**



Schießsport:

**Brigitte Köb, Sandra Bargehr**



Ringen:

**Mathias Bentele, Lukas Staudacher, Stefan Huster, Nico Plangger, Nariman Mutalimov, Mansur Bagashev**



Tischtennis:  
Daniela Strauss, Stefan Bozic, Matthias Wautsche



Turnerschaft Leichtathletik:  
Alexander Honeder, Chiara Schuler



Tennis:  
Zbynek Roubek



Tennisobmann Helmut Gorbach nahm die Ehrung für den nicht anwesenden Zbynek Roubek entgegen.

Soziales

Lesepaten und Lesepatinnen:  
Fernanda Backer, Sabine Beer, Elfi Bellmann, Edith Berkmann, Erika Bösch, Judith Breuss, Stefanie Dörner, Marianne Feurstein, Dr. Sabine Filler, Elvira Gmeiner, Rosalia Gross, Georg Gross, Hilde Gschwentner, Mag. Xaver Hagspiel, Brunhilde Haider, Antonia Hehle, Ruth Heidegger, Sigrid Immler, Irmela Küng, Mag. Resilde Längle, Irmgard Leithe, Ruth Loitz, Christiane Mangold, Dr. Elmar Marent, Anna-Marietta Reichart, Sylvia Schmiedlehner, Rudolf Weiß, Monika Zani, Maria Zitny



Der Sozialpreis der Marktgemeinde geht heuer an das Team der Lesepaten in der Volks- und Mittelschule.

Lesepaten sind Personen, die die Lesekompetenz anderer fördern, also Leseförderung betreiben. Die Fähigkeit zu lesen und das Gelesene zu verstehen ist eine grundlegende und wesentliche Kulturtechnik unserer heutigen Welt. Lesen wird als Voraussetzung für Bildung und eine erfolgreiche Teilhabe am Berufsleben und gesellschaftlichen Prozessen angesehen.

Unsere Lesepaten der VS und MS gehen jeweils für eine oder mehrere Stunden in die Schulen. Dort lesen sie entweder vor, lesen gemeinsam mit den Kindern oder lassen sich von den Schülern vorlesen.

Je nach Zielrichtung arbeiten sie entweder über längere Zeit mit demselben Kind beziehungsweise derselben Gruppe von Kindern, oder sie arbeiten in offener Form mit wechselnden Kindern.

Die Lesepaten arbeiten ehrenamtlich. Sie wollen die Freude am Lesen wecken und die Lesefähigkeit und die Lesekompetenz von Kindern erhöhen.

Kultur

Musikverein Hörbranz:  
Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold: Moritz Sigg



Walter Kofler für seine Verdienste um den Musikverein Hörbranz. Im speziellen für die Gründung und Entwicklung der Jungmusik.



Musik gibt es, seit es Menschen gibt. Sie ist seit jeher Bestandteil des Menschseins. Rhythmus, Harmonie und Melodie lösen Emotionen aus und können uns Menschen in ihren Bann ziehen. Musik berührt Geist und Seele, sie wühlt uns auf und beruhigt uns. Was Worte alleine nicht sagen können, bringt seit jeher die Musik zum Ausdruck: große Freude, unfassbare Trauer, Siegestaumel und Liebesschmerz. Bedeutende Momente und große Gefühle in unserem Leben werden von Musik begleitet.



Wir ehren und danken Herrn Walter Kofler für seine Verdienste um den Musikverein Hörbranz und im Speziellen für die Gründung und Entwicklung der Jungmusik.

Bereits ab dem 19. Lebensjahr begann für Walter das Dirigieren in der Blasmusik. Verschiedene Stationen der Dirigenten-Ausbildung in Österreich, der Schweiz und in Deutschland vermittelten den Grundstock dafür.

Walter gründete 1995 die Jungmusik des Musikvereins Hörbranz. Zu diesem Zeitpunkt gab es 8 Jungmusikanten im Verein. Im darauf folgenden Frühjahr waren es bereits 25 Mitglieder und nach zahlreichen Auftritten konnte Walter im Jahr 2009 unglaubliche 65 Jungmusikanten im Leiblachtsaal vorstellen. Sein Ziel – den Aufbau des Musikvereins zu einem bedeutenden Kulturträger in der Gemeinde und das Betreiben von intensiver Jugendarbeit – hat er konsequent und erfolgreich verfolgt.

Seine Motivation beschreibt er selbst wie folgt: „Klänge stellen etwas dar, das über die Sprache hinausgeht – etwas, das man nicht exakt erklären kann. Es spielt sich auf emotionaler Ebene ab. Musik fördert das Sich-hineinfühlen, zuerst in die Welt der Töne, dann auch in die Welt der Mitmenschen – es ist soziales Training par excellence. Hier liegt auch der Ansatz für meine langjährige, intensive Arbeit mit jungen Menschen in verschiedenen Jugendkapellen. Diese Beziehung von Jugendkapelle zum großen Blasorchester vermittelt ein sehr harmonisches Umfeld für die weitere Integration von Jugendlichen in einen großen Klangkörper. Das Ganze sehe ich gerne als eine bedeutende soziokulturelle Plattform, wofür sich persönliches Engagement in der Gesellschaft lohnt.“ Alles ist Klang, die Welt voller Musik.

Herzlichen Dank, Walter Kofler, für viele erfolgreiche Jahre zum Wohle des Musikvereins, der Jugend und der Gemeinde Hörbranz.



## Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde

Am 20. Dezember 2015 fand die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier im Leiblachtsaal statt. Zahlreiche geladene Gäste freuten sich über ein besinnliches Fest.

Die Feier wurde vom Hörbranzner Männerchor unter der Leitung von Sabine Kranabetter und von dem Holzbläserquartett des Hörbranzner Musikvereins musikalisch untermauert. Mit weihnachtlichen Texten, gelesen von Sophia Lang und Aurelia Telian, wurde auf schöne Weihnachtstage eingestimmt.

Nach den Weihnachtswünschen von Bürgermeister Karl Hehle, moderierten die jungen Damen Annabelle Filler und Elena Hack durch den Nachmittag.

Das Gasthaus Krone Team kochte und servierte das Mittagessen. Zum Abschluss sangen alle miteinander „Stille Nacht, Heilige Nacht“ und es wurde zu Christstollen und Kaffee eingeladen.

Bericht: Redaktion



## Erhöhung des Pflegegeldes

Ab 1.1.2016 wurde das Pflegegeld in allen Pflegestufen um zwei Prozent erhöht. Österreich hat in puncto Pflege ein sehr hohes Leistungsniveau, welches erhalten bleiben muss. Eine Novelle bringt nun eine Erhöhung des Pflegegeldes um 2 Prozent. Diese Valorisierung hilft allen - im Durchschnitt bekommt jede Bezieherin und jeder Bezieher eines Pflegegeldes um 111,- Euro mehr pro Jahr. Durch die Valorisierung werden jährlich 50 Mio. Euro mehr ausbezahlt. Das höhere Pflegegeld hilft auch bei der Co-Finanzierung sozialer Dienste, indem die Betroffenen selbst mehr Geld zur Verfügung haben. Da bei Heimaufenthalten das Pflegegeld eingesetzt wird, kommt die Pflegegelderhöhung auch Heimbetreibern, Ländern und Gemeinden zugute.

Wie hoch sind die Pflegegeldstufen ab 2016?

Stufe 1	157,30 €
Stufe 2	290,00 €
Stufe 3	451,80 €
Stufe 4	677,60 €
Stufe 5	920,30 €
Stufe 6	1.285,20 €
Stufe 7	1.688,90 €

Quelle:

BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, siehe [http://www.sozialministerium.at/site/Soziales/News/Erhoehung\\_des\\_Pflegegeldes](http://www.sozialministerium.at/site/Soziales/News/Erhoehung_des_Pflegegeldes)

Bericht: Redaktion

## Verabschiedung in die Pension und neuer Mitarbeiter

Mit Jahresende 2015 hat sich unsere langjährige Austrägerin und Plakatiererin Theresia Bechter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bgm. Karl Hehle bedankte sich für die verlässliche Arbeit.

Ihre Nachfolge hat ab Jänner 2016 Josef Köb angetreten. Wir wünschen Josef Köb viel Freude bei seiner künftigen Tätigkeit und Theresia Bechter alles Gute.



v.l.n.r.: Josef Köb, Theresia Bechter und Bgm. Karl Hehle

Bericht: Redaktion

## Kundmachung

### Änderung des Flächenwidmungsplanes Entwurf (87)

Die von der Gemeindevertretung am 02.12.2015 beschlossene Änderung (Entwurf, 1. Vorlage) des Flächenwidmungsplanes liegt gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 Raumplanungsgesetz, LGBl. Nr. 39/1996 i.d.G.F., vom 05.01.2016 bis 05.02.2016 im Gemeindeamt Hörbranz zur allgemeinen Einsicht auf und umfasst folgende Grundstücke:

Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindebürger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich die Änderung des Flächenwidmungsplanes bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

Bericht: Ing. Ernst Nußbaumer

## Förderung bei Anschaffung von Fahrradanhängern

Die Marktgemeinde Hörbranz fördert seit Jahren die sanfte Mobilität und setzt mit der neuen finanziellen Förderung von Fahrradanhängern einen weiteren Schritt.

Voraussetzung für eine Unterstützung ist, dass der Antragsteller seinen Hauptwohnsitz in Hörbranz gemeldet hat und der Anhänger für den öffentlichen Verkehr zugelassen ist. Zudem muss der Fahrradanhänger bei einem Unternehmen in der Region Leiblachtal gekauft worden sein.

Gefördert werden alle Fahrradanhänger, die der Fahrradverordnung BGBl 146/2001 entsprechen. Die Förderung ist gültig ab 1. Juni 2014.

Wie hoch ist die Förderung?

50% der Investitionskosten eines Fahrradanhängers zum Kindertransport oder Lastentransport (jedoch höchstens 150 Euro) bei nachweislichem Kauf in der Region Leiblachtal

Weitere Informationen finden Sie auf [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) unter Bürgerservice, Förderungen, Förderungen bei Anschaffung von Fahrradanhängern.

Bericht: Redaktion

### FUNDAMT

#### Fundmeldungen

2015/00079	Skoda-Autoschlüssel und drei andere Schlüssel an dunkelbrauner Quaste, Lochauer Straße, Höhe Eco-Park	07.12.2015
2015/00080	schwarz/rotes SAMSUNG-Handy, D 2 Mannesmann-Netz mit Totenkopf-Anhänger, Riedstüble, Möggers	01.11.2015
2015/00081	Damen-Goldring, Riedstüble, Möggers	01.11.2015
2015/00082	Lesebrille in schwarzem Etui, Riedstüble, Möggers	01.11.2015
2015/00083	Schlüsselbund mit sieben Schlüsseln mit lila und gelber Kappe, auf Brücke Oberhochsteg	10.12.2015
2015/00084	Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln, Hochstegstraße	10.12.2015
2015/00085	große schwarz-silbrige Kreuz-Kette, neue Turnhalle	17.12.2015
2015/00086	Kette aus schwarzem Band mit silber-blauem Herz-Anhänger, neue Turnhalle	17.12.2015
2015/00087	Herz-Ohrstecker, silbern mit Strasssteinen, neue Turnhalle	19.12.2015
2015/00088	Optische Brille mit dunkelroter Einfassung, Straußenweg	27.12.2015
2015/00089	MTB Scott, schwarz/blau, Leiblach Wehr	16.12.2015
2015/00090	Roller Spider Attack, schwarz, Allgäustraße	16.12.2015
2015/00091	Einzelschlüssel, VOGLER, Bären-Schutzengel-Anhänger, Salvatorstraße	26.12.2015
2016/00002	kleine schwarz-pinke Geldbörse mit Inhalt, Straußenweg	07.01.2016
2016/00003	Einzelschlüssel, WINKHAUS, in schwarzem Honda Mäpple, Hochstegstraße	08.01.2016
2016/00004	Damenrad Hercules Touring, lila, Ziegelbachstraße	11.01.2016
2016/00005	MTB Frei Premium, blau, Grenzstraße/Leiblach	11.01.2016

#### Verlustmeldungen

Schlüsselbund „NINA“, schwarze Strickkappe, Türöffner für Garage, Gleitsichtbrille

Die Fundliste ist auch unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) ersichtlich.

## Umweltausschuss

## Natura 2000 Schutzgebiete

Natura 2000 ist ein europaweites Netzwerk besonders wertvoller Lebensräume mit dem Ziel, gefährdete Pflanzen- und Tierarten zu schützen und deren natürliche Lebensräume dauerhaft zu erhalten. Hierfür gibt es zwei rechtliche Grundlagen – die Vogelschutzrichtlinie und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie). Alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind verpflichtet, Gebiete mit bedeutenden Arten und Lebensräumen als Europaschutzgebiete auszuweisen, die dann in ihrer Gesamtheit das europäische Natura 2000 Netzwerk bilden. Von diesen Schutzgebieten profitieren viele unterschiedliche Arten, so dass Natura 2000 einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Biologischen Vielfalt in Europa leistet. Mit derzeit über 20 Prozent der Fläche der EU ist Natura 2000 das größte Schutzgebietsnetz weltweit.



Das Biotop in Diezlings

## Weil es um unsere Lebensgrundlage geht

Unsere Natur ist unser wichtigstes Kapital. Um es für nachfolgende Generationen zu erhalten, setzt das Land Vorarlberg als eine Maßnahme zum Schutz gefährdeter Pflanzen- und Tierarten und ihrer Lebensräume auf das europaweite Natura-2000-Netzwerk. 17 neue Gebiete vom Arlberg bis zum Bodensee wurden als Europaschutzgebiete nachnominiert, unter anderem die sog. "Schmelzwiese" am Hörbranzer Bodenseeufer. Aus ökologischer Sicht kommt dem unter der besonderen Dynamik des Bodensees und der Leiblach bzw. des Ruggbach beeinflussten Gebiets eine große Bedeutung zu. Nicht weniger als sieben in Vorarlberg vom Aussterben bedrohte Arten finden in diesem speziellen Gebiet Lebensraum. Mit nun insgesamt 40 Natura-2000-Gebieten hat Vorarlberg einen wichtigen Schritt zum Erhalt unserer Naturvielfalt gesetzt. Wir stellen diesen natürlichen Reichtum nicht unter eine Glasglocke, Menschen sollen sich in der Natur bewegen können. Ein behutsamer Umgang ist aber gerade deshalb Gebot der Stunde. Denn die Devise lautet: Handeln – oder Abschied nehmen. Das Land Vorarlberg hat sich für ersteres entschieden.

Bericht: Umweltausschuss



Die Schmelzwiese am Hörbranzer Bodenseeufer

Bürgermeisterabsetzung

Am „Gumpigen Donnerstag“,  
den 04. Februar 2016,  
16.00 Uhr, am Dorfplatz,

wird Bürgermeister Karl von seiner Herrlichkeit Prinz Patrick  
und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Barbara mit Gefolge  
und den Raubrittern unter dem Klang  
der Leiblachtaler Schalmeyen abgesetzt und verurteilt.

Einladung zur Gratissuppe

Die gesamte Bevölkerung von Hörbranz ist eingeladen,  
gemeinsam mit Bürgermeister Karl,  
die selbst eingebrachte Suppe auszulöffeln.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Seine Herrlichkeit Prinz Patrick XL  
Ihre Lieblichkeit Prinzessin Barbara XL

Ruggi Ruggi Hooh! Ruggi Ruggi Hooh!

## Was wir tun können

# Klimaabkommen

Der Klimawandel ist aus wissenschaftlicher Sicht nicht mehr wegzuleugnen. Lange Dürreperioden, Gletscherschwund, Starkregen, 2015 zweitheißestes Jahr seit es Temperaturaufzeichnungen gibt. All dies zeigt uns, dass die Verringerung der Treibhausgasemissionen ein Gebot der Stunde ist. Dies haben selbst Staaten wie die USA und China, die bisherige Klimavereinbarungen nicht ratifizierten, eingesehen und unter der Patronanz der UNO im Dezember 2015 zusammen mit weiteren ca. 190 Staaten dem Klimaabkommen von Paris zugestimmt.

### Die wichtigsten Entscheidungen im Überblick:

- Begrenzung des Temperaturanstiegs**  
 Die Staaten setzen sich das Ziel, die Erderwärmung auf weniger als zwei Grad Celsius seit Beginn der Industrialisierung zu beschränken. Zudem sollen Anstrengungen unternommen werden, den Temperaturanstieg bereits bei 1,5 Grad zu stoppen. Dies war ein besonderes Anliegen der Inselstaaten, weil sie durch das Ansteigen des Meeresspiegels in ihrer Existenz bedroht sind.
- Langfristziel zur Minderung von Treibhausgasen**  
 In der zweiten Hälfte des Jahrhunderts soll ein Gleichgewicht zwischen dem von Menschen verursachten Ausstoß von Treibhausgasen und der CO<sub>2</sub>-Bindung durch sogenannte Senken, das sind etwa Wälder, aber auch unterirdische Kohlenwasserer, erreicht werden.
- Mechanismus zur Steigerung nationaler Klimaziele**  
 Vor dem Klimagipfel haben 186 Staaten freiwillige nationale Klima-Ziele vorgelegt. Allerdings reichen die Maßnahmen nicht aus, um den Temperaturanstieg auf unter zwei Grad Celsius zu begrenzen. Der Vertrag sieht vor, dass die selbstgesteckten Ziele ab 2023 alle fünf Jahre überprüft und verschärft werden. Bereits vor Inkrafttreten des Abkommens soll im Jahr 2018 erstmals über die Umsetzung der Maßnahmen beraten werden, wie aus einer begleitenden Entscheidung hervorgeht. Im Jahr 2020 wollen die Staaten dann ihre nationalen Klima-Ziele für den Zeitraum 2025 bis 2030 vorlegen. Die Industriestaaten sollen sich konkrete, quantifizierte Ziele zur Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes setzen, die übrigen Länder werden dazu "ermutigt".
- Berichtspflichten**  
 Die Staaten vereinbaren ein gemeinsames System von Berichtspflichten und Transparenzregeln. Jedes Land soll Bilanzberichte seines CO<sub>2</sub>-Ausstoßes vorlegen. Dabei sollen die unterschiedlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten der Länder berücksichtigt werden.
- Finanzen**  
 Die Industriestaaten sollen arme Staaten beim Klimaschutz und bei der Anpassung an die Erderwärmung unterstützen. Andere Staaten – damit sind vor allem aufstrebende Schwellenländer gemeint – werden "ermutigt", ebenfalls einen freiwilligen finanziellen Beitrag zu leisten.

### Bedeutung für Österreich

Nach dem Kiotoprotokoll hatte Österreich die Verpflichtung, bis zur Periode 2008-2012 die Emissionen um 13 Prozent zu senken. Tatsächlich lagen sie 2012 aber um drei Prozent über dem Niveau von 1990. Nur durch den Ankauf von Verschmutzungszertifikaten aus dem Ausland konnten die Kiotoverpflichtungen eingehalten werden. Es ist also ein radikales Umdenken erforderlich.



Wege mit dem Fahrrad zurücklegen schont die Umwelt und ist gut für die körperliche Fitness - Foto zeigt die Fahrradparade 2015

### Schritte dazu:

- Strom aus erneuerbaren Energiequellen:**  
 Einen Anfang setzt der Plan, bis 2030 Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bereitzustellen. Zu bedenken ist, dass der Stromverbrauch steigen wird, da in anderen Bereichen ein Ausstieg aus den fossilen Energieträgern zu einem erhöhten Strombedarf führt. Vorarlberg hat mit dem Ziel der Energieautonomie bis 2050 bereits ehrgeizige Ziele gesetzt, die dadurch sicher wieder einen Motivationsschub erfahren.
  - Umstieg auf E-Mobilität.**  
 26 Prozent der Treibhausgasemissionen entfallen auf den Verkehr, wobei seit 1990 ein Anstieg um 50 Prozent zu verzeichnen ist. Die derzeit billigen Treibstoffpreise sind eine Katastrophe und führen dazu, dass immer noch größere Autos, die mehr verbrauchen, gekauft werden. Im Zuge der Umstellung der Stromerzeugung auf erneuerbare Energieträger ist auch ein Umstieg auf E-Mobilität erleichtert. Die Errichtung eines flächendeckenden Angebots an Ladestationen ist hier Voraussetzung. Hier sind gerade öffentliche Institutionen wie Land und Gemeinden gefordert, ihren Fuhrpark auf E-Fahrzeuge umzustellen, um eine Vorbildwirkung zu erzielen.
  - Öffentlicher Verkehr:**  
 Ganz wesentlich ist aber, den Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel noch mehr zu forcieren. Der Verkehrsverbund Vorarlberg hat schon gute Ansätze. Die Verbindung zum übrigen Österreich birgt noch Verbesserungspotential.
  - Förderungen überprüfen:**  
 Die Förderungen für Projekte, die mit fossilen Energieträgern beheizt werden, sollten eingestellt werden. Auch ein Anheben von Steuern für die fossilen Brennstoffe könnte den Ausstieg beschleunigen.
  - Ernährung:**  
 Der Kauf regionaler Lebensmittel verringert aufgrund der kürzeren Vertriebswege Treibhausgasemissionen bei Transporten. Eine Reduktion des Fleischkonsums ist angesichts der Tatsache, dass die weltweite Tierhaltung für etwa 18 Prozent der Klimagasemissionen verantwortlich sind, ein Gebot der Stunde. Für die Produktion von 1 kg Fleisch benötigt man mindestens 10 kg Getreide, was die Problematik von Fleisch als Lebensmittel zeigt. Ganz abgesehen davon werden für die Tierhaltung massiv Regenwälder abgeholzt, die wir eigentlich für die Bindung von CO<sub>2</sub> so dringend benötigen.
- Eine rasche Umsetzung dieser und weiterer Maßnahmen ist notwendig.

Quellen: Der Standard vom 19. 20. Dez 2015: Neuer Klimavertrag – was nun, Österreich  
<http://www.welt.de/politik/ausland/article149895044/Das-ist-riesig-Jubel-nach-historischem-Klimaabkommen.html>  
<http://www.umweltbundesamt.at>

# Aktuelles aus der Gemeindevertretung

In der Gemeindevertretungssitzung vom 14.01.2016 wurde das Budget für das Jahr 2016 einstimmig verabschiedet. Der Voranschlagsentwurf des Bürgermeisters, der zuvor in der gemeinsamen Sitzung von Finanzausschuss und Gemeindevorstand der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt wurde, sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von EUR 13.953.900 vor (Stand vor

Aktualisierung der beschlossenen Änderungen und Ergänzungen). Auch die Finanzkraft 2016 wird mit EUR 7.467.100 festgestellt und einstimmig beschlossen. Ein Bericht über die weiteren Themen erfolgt im nächsten "Hörbranz aktiv". Hier die beschlossenen Steuern, Abgaben und Gebühren sowie ein Überblick über die im Voranschlag enthaltenen Investitionen:

## Die Steuern, Abgaben und Gebühren 2016

Grundsteuer A	Hebesatz	450
Grundsteuer B	Hebesatz	450
Kommunalsteuer	Lt. Gesetz 3 % von der Lohnsumme	
Gästetaxe	Nur vom 1. 5. bis 30. 9. pro Tag und Person € 0,70	1,00
Hundesteuer	für den ersten Hund im Haushalt incl. Hundekotsäckchen	40,00
	für jeden weiteren Hund incl. Hundekotsäckchen	100,00
Leichenhallen-		
gebühr	pro Tag der Aufbahrung	20,00
Gräbergebühren	Reihengrab	140,00
gemäß § 4 Friedhofs-	Einfachgrab (2Personen)	400,00
ordnung	Doppelgrab.(4Personen)	800,00
	Dreifachgrab (6Personen)	970,00
	Urnengrab alt	270,00
	Urnengrab neu für 4 Urnen	1760,00
Kindergartenbeitrag	alle Gruppen mtl. incl. MwSt.	
	Vormittagsbetreuung (07:00 - 13:00 Uhr)	18,00
	Vormittagsbetreuung (07:30 - 12:30 Uhr)	15,00
	Mittagsbetreuung (12:30 - 13:30 Uhr)	3,00
	Nachmittagsbetreuung (13:30 - 16:00 Uhr)	7,50
	Nachmittagsbetreuung ( 13:30-17:30 Uhr)	12,00
	Mittagessen - per Essen	3,90
	Ferienbetreuung (7:30 - 12:30 Uhr) pro Woche	9,00
	Ferienbetreuung (12:30 - 17:30 Uhr) pro Woche	9,00
	Geschwisterrabatt 20 % für jedes weitere Kind in der Familie	
Spielgruppe	3-jährige pro Monat	38,00
	verlängerten Tarif für 3-Jährige (bis 13 Uhr)	50,00
	2-jährige pro Tag oder vier Mal pro Monat	14,00
	verlängerter Tarif für 2-Jährige (bis 13 Uhr)	18,00
Schülerbetreuung	Betreuung Std/Schüler	1,50
	Mittagstisch Essen/Schüler	4,20
	Mittagstisch Kindergärten (Essen kleiner)	3,90
Abfallgebühren:	Restmüllsack 60 lit	4,30
	Restmüllsack 40 lit	2,90
	Restmüllsack 20 lit	1,50
	Biomüllsack 15 lit	1,20
	Biomüllsack 8 lit	0,80
	Bio - Einstecksack	0,20
	Bauschutt per m3	38,00
	Müllgrundgebühr per Person lt. Verordnung	17,00
	Biotonne 2x jährlich	6,68
	Spermüllabgabe beim Bauhof pro angefangenem 1/2m <sup>3</sup>	8,00
	Grünabfälle beim Bauhof pro angefangenem 1/2 m <sup>3</sup>	4,00
	Mindestgebühr für Spermüllabgabe beim Bauhof	3,00
	Alle Gebühren inkl. MwSt.	
Wassergebühren	Bezugsgebühr gem. §15(3) Verordnung	0,70
	Zählermiete 3m <sup>3</sup> -Zähler vierteljährlich	5,00
	Zählermiete 7m <sup>3</sup> -Zähler vierteljährlich	7,00
	Zählermiete über 7m <sup>3</sup> -Zähler vierteljährlich	10,00
	Bewertungseinheit	8,00
	Alle Sätze ohne MwSt.	

Kanalgebühren	Benützungsg Gebühr lt. § 16 - Verordnung	1,70
	Beitragssatz gem § 10 KA-Verordnung	21,00
	Alle Sätze ohne MwSt.	
	Erschließungsbeitrag gem § 13(2)	
	Bewertungseinheit 5% der Grd.Fläche	
	Reduzierung der Bewertungseinheiten bei teilweiser Ein-	
	leitung von Dachwässer	
	a) Bei Regenwassersammelbehälter mit mindestens 2 m <sup>3</sup> In-	
	halt - Reduzierung der Bewertungseinheit für die bebaute	
	Fläche um 25%	
	Bei Sickerschacht mit Überlauf in den Kanal mit mindestens	
	4 m <sup>3</sup> Inhalt - Reduzierung der Bewertungseinheit für die bebaute	
	Fläche um 50 %	

## Im Voranschlag berücksichtigte Investitionen, größere Instandhaltungen 2016

1 010 040	Anschaffung KFZ	Elektroauto	€	35.000,00
1 016 020	Anschaffung Datenverarbeitungsanlagen	Überwachungssoftware, WIFI Amt und öffentl., Festplattentausch, Pool Hardware	€	14.500,00
1 031 728	Bauverwaltung	Baugrundlagenplanung, Raumplanung	€	20.000,00
1 211 042	Volksschule	Reinigungsmaschine, EDV, Drucker, Einzeltische	€	22.900,00
1 212 010	Neue Mittelschule	Planung Bücherei, Schülerbetreuung	€	30.000,00
1 212 042	Neue Mittelschule	EDV-Ausstattung, Klassenausstattung	€	21.200,00
1 212 042	Neue Mittelschule	Überwachungskamera Außenbereich	€	15.000,00
1 212 614	Neue Mittelschule	Beschattung Aula	€	65.000,00
1 240 010	Kindergärten Neu-Erweiterung	Dorf, Brantmann	€	120.000,00
1 240 614	Kindergärten Gebäude Inst.	Dorf, Brantmann	€	200.000,00
1 240 642	Kinderbetreuung	Konzept Kleinkindbetreuung	€	10.000,00
1 259 700	Außerschul. Jugenderziehung	Jugendlerncafe	€	20.000,00
1 262 002	Sportanlagen	Terrasse Tennisplatz	€	15.000,00
1 322 010	Musikpflege Neu-Erweiterung	inkl. Außenplatzgestaltung	€	450.000,00
1 422 010	Altersheim	Planung Betreutes Wohnen	€	10.000,00
1 440 614	Behebung Notstände	Sanierung Notwohnungen	€	30.000,00
1 612 002	Straßenbau	Schulgasse, Radwege	€	80.000,00
1 617 010	Bauhof	Flugdach	€	80.000,00
1 816 050	Öffentl. Beleuchtung	LED's Neuanschaffung	€	25.000,00
1 817 050	Friedhöfe	Gemeinschaftsgrab, Platz Nord	€	55.000,00
1 850 050	Wasserversorgung	Neu-Erweiterung Rohrnetz	€	50.000,00
1 851 612	Abwasserversorgung	Staudach, Fronhoferstr. Sanierung	€	150.000,00
1 853 010	Wohn- u. Geschäftsgebäude	Konsum, Planung Unterhochsteg	€	180.000,00
1 853 614	Wohn- u. Geschäftsgebäude	Polizei	€	500.000,00
1 878 050	Energieversorgungsbetriebe	Planung Erweiterung Fernwärme	€	11.000,00
			€	2.209.600,00

Bericht: Redaktion

## Mütterverschnaufrpause

Am Sa, 13. Februar 2016  
Von 08.30 bis 12.00 Uhr  
Im Brantmann-Kindi

steln, Springen im Turnsaal, Bällebad genießen, Vorlesen und andere Kinder treffen.  
Wir freuen uns auf Dich!  
Birgit, Brigitte, Eilis und Silke

Alle Kinder ab ca. 2 Jahren sind herzlich eingeladen zu einem Vormittag mit freiem Spiel, gemeinsamem Ba-



Bericht: Silke Loretz

## Anmeldungen

# Spielgruppe Regenbogen

In der Spielgruppe Regenbogen treffen sich Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren bis zu dreimal wöchentlich zum gemeinsamen Spielen, Bewegen, Geschichten hören, Singen und Gestalten. Dabei sein dürfen, sich zugehörig fühlen und Mittun können sind wertvolle Erfahrungen für das Kind. Unsere Pädagoginnen schaffen einen vorbereiteten Spielraum für das Kind. Es wird zu Bewegung und Ruhe angeregt und lernt selbständig die Spielform zu wählen. Das Kind wird gefördert, ohne überfordert zu sein. Unsere Pädagoginnen stellen das Kind, dessen Bedürfnisse und Rechte in den Mittelpunkt ihrer Arbeit.



Für die Aufnahme der Kinder in die Spielgruppe Regenbogen für das Spielgruppenjahr 2016/2017 gelten folgende Regelungen:

### Spielgruppe Regenbogen

Leitung: Maria Tratter  
Römerstraße 3

6912 Hörbranz, Tel. 05573 82187

E-Mail: spielgrupperegenbogen@hoerbranz.at

## Aufnahme der Kinder nach Alter:

2- bis 3-jährige Kinder mit Stichtag 01.09.2013 bis 31.08.2014 werden vorrangig aufgenommen. Dies ist an bis zu drei Vormittagen in der Woche möglich.

3- bis 4-jährige Kinder mit Stichtag 01.09.2012 bis 31.08.2013 (Aufnahme bei Empfehlung)

1- bis 2-jährige Kinder mit Stichtag 01.9.2014 bis 31.12.2014 werden an bis zu zwei Vormittagen in der Woche aufgenommen, sofern es verfügbare Plätze gibt.

Weitere Infos in Bezug auf Öffnungszeiten, Tarifgestaltung und Tagesablauf der Spielgruppe finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Hörbranz.

### Anmeldung für die Spielgruppe:

Marktgemeinde Hörbranz  
Koordination für frühe Bildung und Betreuung  
Stella Sigg  
6912 Hörbranz  
Tel. 05573/ 82222-131  
E-Mail: stella.sigg@hoerbranz.at

Bericht: Redaktion



## Informationen zum Ablauf der Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2016/2017

Im Monat März werden von Seiten der Gemeinde alle Familien mit Kindergartenkindern direkt angeschrieben. Die Eltern erhalten mit dem Informationsschreiben die Anmeldeformulare für ihr Kind zugeschickt. Mit der Anmeldung geben die Familien ihren konkreten Betreuungsbedarf bekannt. Eine Bedarfserhebung ist mitbezogen.

### Stichtage:

3- bis 4-jährige Kinder mit Stichtag	01. 09. 2012 bis 31. 08. 2013
4- bis 5-jährige Kinder mit Stichtag	01. 09. 2011 bis 31. 08. 2012
5- bis 6-jährige Kinder mit Stichtag	01. 09. 2010 bis 31. 08. 2011

Auf Grundlage dieser Erhebungen/Angaben trifft die Marktgemeinde Hörbranz organisatorische und personelle Vorkehrungen. So kann im Herbst 2016 gut ins neue Kindergartenjahr gestartet werden.

## Informationen zum Ablauf der Sommerferienbetreuung für den Bereich Kindergarten und Schule

Die Anmeldeformulare für die Sommerferienbetreuung werden im April/Mai direkt über die Hörbranzer Kindergärten und die Volksschule Hörbranz ausgegeben.

## Information zum Ablauf der Schülerbetreuungsanmeldung für das Schuljahr 2016/2017

Die Anmeldeformulare für die Schülerbetreuung werden im neuen Schuljahr in der ersten Schulwoche über die Volksschule Hörbranz und Mittelschule Hörbranz ausgegeben.

Bericht: Redaktion

## Volkshochschule Leiblachtal Kursprogramm

Die Volkshochschule bietet in Hörbranz folgende Kurse an:

### Zumba (16S71173)

Leitung: Angela Hehle  
Beginn: Montag, 22. Februar 2016 um 18:00 Uhr  
Dauer: 10 Abende zu je 1 UE  
Ort: Pfarrheim, Lindauer Str. 54  
Beitrag: € 65,-

### Hatha-Yoga für Fortgeschrittene (16S71131)

Leitung: Karin Florian, dipl. Yogalehrerin  
Beginn: Montag, 22. Februar 2016 um 18:30 Uhr  
Dauer: 10 Abende zu je 1,8 UE  
Ort: Kindergarten Dorf, Römerstr. 3  
Beitrag: € 116,-  
Teilnehmerzahl: 8 - 11

### Zumba (16S71169)

Leitung: Angela Hehle  
Beginn: Montag, 22. Februar 2016 um 19:00 Uhr  
Dauer: 10 Abende zu je 1 UE  
Ort: Pfarrheim, Lindauer Str. 54  
Beitrag: € 65,-

### Hatha-Yoga für Anfänger (16S71130)

Leitung: Karin Florian, dipl. Yogalehrerin  
Beginn: Montag, 22. Februar 2016 um 20:15 Uhr  
Dauer: 10 Abende zu je 1,5 UE  
Ort: Kindergarten Dorf, Römerstr. 3  
Beitrag: € 100,-  
Teilnehmerzahl: 8 - 11

### Lieben und Leiden im Spiegel der Literatur (16S11101)

Leitung: Prof. Mag. Lothar Köb  
Beginn: Montag, 29. Februar 2016 um 18:30 Uhr  
Dauer: 3 Abende zu je 2 UE - montags  
Ort: Pfarrheim, Lindauer Str. 54  
Beitrag: € 40,-  
Teilnehmerzahl: 9 - 10

Anmeldung für alle Kurse erforderlich!

### Anmeldung, Infos und weitere Kurse:

Volkshochschule Bregenz  
Römerstraße 14  
05574/525240  
direktion@vhs-bregenz.at  
www.vhs-bregenz.at/kursprogramm

Bericht: Volkshochschule Bregenz

## Tischtennis Toyota UTTC Hörbranz Vereinsmeisterschaften 2015

Am letzten Sonntag des Jahres fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften des UTTC Toyota Hörbranz statt. Gestartet wurde bereits am Vormittag mit dem Jugend- und Seniorenbewerb. Bei den Jugendlichen konnte sich Sandro Amplatz vor Lisa Adam und Lukas Rüscher durchsetzen.

Spannend wie jedes Jahr verlief der Bewerb bei den Senioren. Weil Hartwig Treiber einer der Mitfavoriten fehlte, lief alles auf einen Zweikampf zwischen Andreas Schmitzer und Egon Müller hinaus. Das Ergebnis spiegelte die Erwartungen wieder. Es gewann Egon Müller vor Andreas Schmitzer und Günther Absenger.

Bei den Herren A dominierte Stefan Bozic vor Matthias Wautsche und David Lissy.

Im Bewerb Herren B gab es einen Überraschungserfolg durch Sarah Ender, die sich vor H.G. Kissenberth und Günther Absenger durchsetzen konnte.

Am Abend fand dann noch der obligatorische Doppelbewerb statt, den Lissy/Hutter vor Wautsche/Dötter gewannen. Den 3. Platz erreichten Absenger/Frühwirth. Der Ausklang mit Siegerehrung fand anschließend im Tsing Dao statt. Somit durfte der Tischtennisverein ein erfolgreiches Jahr abschließen.

### Bewerb A:

1. Stefan Bozic
2. Matthias Wautsche
3. David Lissy

### Bewerb B:

1. Sarah Ender
2. H.G. Kissenberth
3. Günther Absenger

### Doppel:

1. Lissy/Hutter
2. Wautsche/Dötter
3. Absenger/Frühwirth

### Jugend:

1. Sandro Amplatz
2. Lisa Adam
3. Lukas Rüscher

Bericht: Ulrich Dötter



Vize-Obmann David Lissy mit Sarah Ender



Stefan Bozic und Vize-Obmann David Lissy



## FC Hörbranz U9b Hallenturniere

Bislang sind 3 von insgesamt 8 Hallenturnieren gespielt. Mit dem Turniersieg in Bregenz bei der Viktoria, konnten die Jungs der U9b schon einen tollen Erfolg feiern. Die mitgereisten Eltern, Großeltern, Geschwister usw. sorgten mit ihren Anfeuerungen für eine tolle Stimmung. Es ist eine Freude und ein Spaß den Burschen beim „Tschutten“ zuzusehen. Mit riesigem Eifer und Ehrgeiz versuchen sie Ihre Gegner zu bezwingen. Zudem haben sich die Jungs fußballerisch und auch in ihrer Persönlichkeit, zur Freude des Trainers, hervorragend weiterentwickelt. 5 Turniere stehen noch in dieser Hallensaison bevor. Die Kinder können es kaum erwarten, wieder mit tollem Angriffsfußball und tollen Kombinationen den mitgereisten Anhang zu begeistern. Der U9b Trainer, Christian III, sowie die Verantwortlichen des ECO PARK FC Hörbranz bedanken sich herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung, die uns von den Eltern entgegengebracht wird.

Bericht: Christian III



## Adventkonzert 2015 des MV Hörbranz

Sehr feierlich begann der Musikverein Hörbranz mit dem „Earl of Oxford's March“ sein Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Martin. Zum letzten Mal unter dem Dirigat von Kapellmeister Thomas Spies. Für sein letztes Konzert hat Thomas wieder ein sehr breit gefächertes Programm ausgewählt, welches beim Publikum auch sehr viel Beifall fand. Mit der 9. Enigma Variation „Nimrod“ von Edward Elgar, „Lobe den Herrn“ in einer Bearbeitung von Carl Wittrock und Themen aus der „Nussknacker Suite“ von P. I. Tchaikovsky waren klassische Konzertstücke in den verschiedensten Variationen dabei. Zur Erinnerung an den 2015 verstorbenen Bandleader und Komponisten James Last spielte der Musikverein die berühmte Titelmelodie zum Film „Morgens um Sieben“. In „Farewell“ konnte unser 1. Trompeter Simon Vettori mit seinem samtweichen und trotzdem strahlenden Trompetenklang begeistern. Dieses innige Musikstück komponierte der österrei-



chische Komponist Fritz Neuböck zum Abschied seines Vaters vom Heimatmusikverein Ebensee. „Sleigh Ride“ von Leroy Anderson, die „Advents-Fantasie“ von Roland Kernen und die Zugabe „All I want for Christmas is you“ der berühmten Pop-Ikone Mariah Carey bildeten den vorweihnachtlichen Abschluss des Konzerts.

## Großer Dank gebührt Alt-Kapellmeister Thomas Spies

Pfarrer Roland Trentinaglia und Vorstand Markus Feurstein bedankten sich bei Kapellmeister Thomas Spies für die sechs musikalischen Arbeitsjahre in Hörbranz.

Sechs abwechslungsreiche und interessante Jahre hat Thomas Spies den Taktstock beim Musikverein Hörbranz geführt. Über 130 Musikstücke wurden in dieser Zeit für Konzerte in unzähligen Proben erarbeitet. Dabei hatte

Thomas ein besonderes Gespür für Musik, die beim Publikum sehr gut ankommt. Vor allem auch bei der Unterhaltungsmusik im Sommerprogramm hatte Thomas eine hervorragende Hand in der Auswahl der Stücke, die wesentlich für gute Stimmung sorgten. Unvergesslich wird für die MusikantInnen das Konzert im Festzelt des Bezirksmusikfests in Hard bleiben. Vielen Dank, Thomas, für diese sechs Jahre in unserem Verein.

## Neuer Kapellmeister beim Musikverein Hörbranz

Auf die Ausschreibung der Kapellmeisterstelle beim Musikverein Hörbranz hatten sich vier Bewerber gemeldet. Leider konnte ein Probedirigat mit einem Bewerber unfallbedingt nicht stattfinden, eines kam auf Grund der großen Distanz nicht in Frage. Auf zwei Musikproben stellten sich die beiden anderen Bewerber dem Musikverein vor und in einer darauffolgenden Wahl konnte Johnny Ekelboom 47 von 49 abgegebenen Stimmen für

sich verzeichnen. Johnny Ekelboom ist 1953 in Enschede (NL) geboren und derzeit hauptberuflich als Musiklehrer und Kapellmeister bei der Stadtkapelle Memmingen tätig. Mittlerweile hat die Probenarbeit für unser Konzert am **Sonntag, den 17. April**, schon voll begonnen und wir werden Ihnen unseren neuen Kapellmeister in einer der nächsten Hörbranz aktiv Ausgaben näher vorstellen.

Bericht: Bernhard Sigg

## Hörbranzer Funken 2016

### Berger Funken

Wir laden alle zum „Berger Funken“ abbrennen am **Sams- tag 13. Februar 2016 um 19.30 Uhr** mit anschließender Funkenparty im Zelt ein.

**Wo: Funkenplatz am Berg oberhalb vom Seeblick**

Wir freuen uns über viele Gäste  
Das Berger Funkenteam

### Funken - Am Giggelstein

**Funkensonntag 14.02.2016**

**Wo: Giggelstein Kreuzung Allgäustraße**

**Kinderfunken 18:00 Uhr**

**Funken: 19:00 Uhr**

**Bewirtung ab 16:00 Uhr**

### Ruggburger Funken

**Samstag, den 13.02.2016 um 19.00 Uhr**

**Wo: Funkenplatz Hoferstraße**

Zelt, Bewirtung und Musik am Funkenplatz

**Laternenmarsch für die Kleinen startet um 18.30 Uhr**

bei der Ruggbachbrücke (Laternen sind vorhanden).

Die Krönung unseres Abends wird wieder das stimmungs- volle Klangfeuerwerk von Christian Natter und Doc's sein.

Das Team der Fasching- und Funkenzunft Ruggburg

### Leiblacher Funken

**Funkensonntag 14.02.2016**

**Wo: Funkenplatz Amerikaweg**

**Kinderfunken 18:00 Uhr**

**Funken: 19:00 Uhr**

**Bewirtung ab 17:00 Uhr**



## Ankündigung Kinderfasching Leiblach

Faschingssamstag 06. Februar 2016  
nach dem Faschingsumzug in Hörbranz  
ab 15.00 Uhr

In der Spenglerei Hitzhaus  
Lindauerstraße 103

## Hörbranzer Raubritter

# Begeisterte Ballbesucher beim ausverkauften „Raubritterball“



Traditionell luden die Hörbranzer Raubritter am zweiten Samstag des neuen Jahres zum ersten Highlight der Faschingsaison, dem „Raubritterball“. Heuer wurde auch noch das 40-jährige Bestehen der Faschingsgilde mit besonderen Einlagen und einer Ausstellung im Foyer gefeiert. Wie jedes Jahr vergnügte sich das Publikum in nobler oder mittelalterlicher Gewandung und genoss neben den erlesenen Weinen und Speisen das abwechslungsreiche Showprogramm.

Nach dem Einmarsch der Leiblachtaler Schalmeien und der Kindergarde durften die Hörbranzer Raubritter das neue Prinzenpaar, ihre Lieblichkeit **Prinzessin Barbara die XL** und seine Herrlichkeit **Prinz Patrick der XL** mit ihrem märchenhaften Gefolge im Saal begrüßen.

Anschließend tanzte sich die Kindergarde unter der Leitung von **Denise** und **Desiree Hitzhaus** sowie **Sara Hehle** in die Herzen der Ballgäste. In Folge empfingen die Zeremonienmeister **Ritter Günter** und **Ritter Christian** mit **Junker Werner** das **Bregenzer Prinzenpaar Prinzessin Caroline die I** und **Prinz Alexander der I** mit seinen **Infanten Nathalie, Paula** und **Simon** und seinem furiosen Märchenschlossgefolge. Für einen der Höhepunkte des Abends

sorgte der Zauber **„Robert Ganahl“** mit seinen gekonnten Einlagen, welcher die Zuschauer mit seinen Zauberkünsten auf der Bühne und direkt an den Tischen in Erstaunen brachte. Die Mitternachtseinlage vom Verein **Terpsichore** unter der Leitung von **Manuela Mayer-Pavlidis** mit ihrer Tanzdarbietung „Singhalesischer Kerzentanz“ ernteten vom Leiblachtaler Publikum und den Gästen aus der Nachbarschaft begeisterten Applaus.

Im ausverkauften Leiblachtalsaal anzutreffen waren nebst anderen honorigen Gästen der **Bürgermeister aus Hörbranz Karl Hehle**, **Vizebürgermeister Josef Siebmacher** sowie **Exbürgermeister Xaver Sinz** aus **Lochau**. Zudem konnte **Landeselferrat Michel Stocklasa** und **Bezirkselferrätin Gabi Eichmüller** mit den **Dorener Fasnatsbüttel** begrüßt werden. Wie jedes Jahr waren eine Abordnung der **Bregenzer Altprinzen** und viele **Altprinzenpaare aus Hörbranz** auf dem Ball anzutreffen.

Bericht: Christian Fetz



## Ankündigung

# Rosenmontagball der Hörbranzer Prinzenpaare 2016

Zum zweiten Mal lädt das Komitee der Hörbranzer Prinzenpaare zum Rosenmontagball in den Leiblachtalsaal, für den es ab sofort Karten im Vorverkauf gibt!

**Am 8. Februar 2016** erwartet die Besucher ein buntes Programm mit dem aktuellen Hörbranzer Prinzenpaar, den Leiblachtaler Schalmeien, der Höchster Garde, dem Bregenzer Prinzenpaar und den Harder Schlässlefeagern. Umrahmt wird die Ballnacht im Hochfasching von der Partyband Saitensprung, die zum Tanz spielt.

Der Reinerlös wird wieder „Ma hilft im Dorf“ zur Verfügung gestellt!

Eintritt ab 18 Jahren, Karten im Vorverkauf € 10.- an der Abendkasse € 12.-

Karten bei Erika Hehle 0676 4887702!



Bericht: Christian Fetz

Seniorenbörse Leiblachtal

## Primar Dr. Haller referiert im Leiblachtal

„Der ganz normale Wahnsinn – psychische Probleme im Alltag und ihre Bewältigung“

Über Einladung der Seniorenbörse Leiblachtal spricht der Psychotherapeut und Buchautor Primar Dr. Haller am 19. Februar 2016 in Hörbranz zum Thema „Der ganz normale Wahnsinn- psychische Probleme im Alltag und ihre Bewältigung“. Dr. Haller wird bei diesem Vortrag auch auf sein neuestes Buch „Die Macht der Kränkung“ eingehen. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit mit Dr. Haller direkt in Kontakt zu treten. Gerne wird er auch sein aufgelegtes Buch für interessierte Besucher signieren.

Kartenvorverkauf: Sozialsprengel Leiblachtal, Hörbranz, Heribrandstr. 14 /Tel. 05573/ 85550  
Restkarten an der Abendkasse



**Zeit: 19. Februar 2016, 1800 Uhr**  
**Ort: Hörbranz, Leiblachtalsaal**  
**Eintritt: 8,00 Euro**

Bericht: Dr. Elmar Marent

Feuerwehr

## Friede ist nicht selbstverständlich!

Am 23. Dezember fuhren wir nach Bildstein, um das Friedenslicht aus Bethlehem von Pfadfindergruppen aus Alberschwende und Hohenems entgegen zu nehmen. Es war eine sehr stimmungsvolle Feier auf dem Vorplatz der Kirche mit Blick über das Rheintal, sodass man eigentlich gar nicht glauben will, dass an so vielen Orten kein Friede herrscht.

Mit der Weitergabe des Friedenslichtes durch unsere Feuerwehrjugend konnten wir Spenden in Höhe von € 586,- entgegennehmen und stellen diese unserem Herrn Pfarrer Roland Trentinaglia für bedürftige Menschen in unserer Gemeinde zur Verfügung.

Bericht: Ing. Markus Schupp, Kommandant

v.l.n.r.: Pfarrer Roland Trentinaglia, Jugendleiter Andreas Seeberger und die Feuerwehrjugend



Billardclub Hörbranz

## Top Start in die Saison

Hörbranzer Billarder starten mit Spitzenplätzen in die Rückrunde der 2. Bundesliga (Westliga) und Vorarlbergliga.

Mit dem Aufstiegsziel in die höchste Liga Österreichs aufzusteigen ist das Team mit Andreas Österle, Dominik Gradisnik, Mario Mitterer, Didi Brum und den Aushilfsstars Mario He und Martin Kempfer in die Saison gestartet. Mit Platz 2 starten sie nunmehr in die Rückrunde. Es bleibt ein harter Kampf um den Aufstiegsplatz, zumal durch ein Missverständnis drei Punkte voraussichtlich noch gestrichen werden.



Hingegen scheinen die Zweitligisten in der Vorarlbergliga, der CAP II, ihrem Favoritenstatus gerecht zu werden. Ob die dritte Mannschaft der Hörbranzer diesmal den ersehnten Platz in die höhere Liga schaffen kann, bleibt wiederum spannend.

Bericht: Ludmilla Hobel

Männergesangsverein

## Singen im Advent

Im der abgelaufenen Vorweihnachtszeit ist es der Hörbranzer Männerchor etwas ruhiger angegangen. Hören und sehen konnte man uns trotzdem.

Am Samstag, 5. Dez. 2015 sangen wir in Begleitung des Klarinettenquartetts der Stadtmusik Bregenz in der Bregenzer Oberstadt in der Martinskapelle. Zahlreiche Besucher konnten abseits des Adventmarktes ein wenig weihnachtliche Chormusik genießen. Durch den Abend führte in professioneller Weise einer unserer Solisten, Ernst Gratzner. Ein besonderer Höhepunkt war wenige Tage vor Heilig Abend die Seniorenweihnachtsfeier, zu der uns unsere Chorleiterin Sabine Kranabetter bestens vorbereitete. Im vollen Leiblachtalsaal durften wir viele Hörbranzer Seniorinnen und Senioren in Anwesenheit von BM Karl Hehle mit Liedern wie „Ach mein Seel, fang an zu singen“ oder dem kroatischen Weihnachtslied „Je Angel Gospodov“ ein wenig auf Weihnachten einstimmen. Der Applaus und die vielen tollen Rückmeldungen im Anschluss bewiesen, dass es ein gelungener Nachmittag war.

Aber auch 2016 bekommen Freunde unseres Chores wieder Gelegenheiten uns zu hören und zu sehen. Im April nehmen wir an der Chormatinee im Lauteracher Hofsteigsaal teil. Im Mai werden wir den Muttertags-Gottesdienst in der



Pfarrkirche St. Martin musikalisch gestalten und ebenfalls im Mai findet wieder unser Masingfest im Innenhof der Volksschule Hörbranz statt.

Mike Bartel  
Obmann

Bericht: Michael Bartel



Khizir auf dem Siegetreppchen

## Magic Fit AC Hörbranz

# Nachwuchs: Max Amann Turnier in Mäder

Zum alljährlichen Nikolausturnier am Sonntag, 6. Dezember 2015 trat der Nachwuchs des Magic Fit AC Hörbranz mit 4 Startern an. Mit gesamt 192 Ringerinnen und Ringer von 17 Vereinen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz war es wie jedes Jahr ein wirklich sehr stark und gut besetztes Turnier bei dem sich Khizir Bagashev sogar den Sieg holen konnte. Wir gratulieren!

### Mannschaftswertung:

1. KSK Klaus
2. RC Oberriet-Grabs
3. RS Kriessern
4. KG Baienfurt
5. KSV Götzis
6. RSC Inzing
  
12. AC Hörbranz

**1. Platz: Khizir Bagashev (8 Starter)**

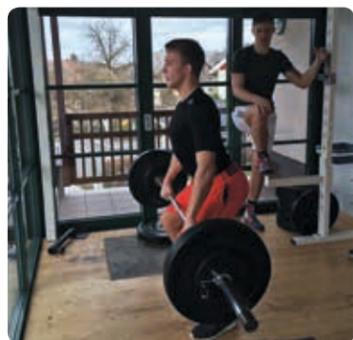
4. Platz: Maximilian Huster (8 Starter)

4. Platz: Mansur Bagashev (8 Starter)

7. Rang: Adrian Moosbrugger (8 Starter)

## „Vorweihnachtliches“ Trainingslager in Wals

Vom Montag, 14. bis Mittwoch, 16. Dezember 2015 fand ein „vorweihnachtliches“ Trainingslager in Wals statt. Mit dabei war eine Auswahl des österreichischen Nationalkaders mit Lukas Staudacher vom Magic Fit AC Hörbranz.



Lukas beim Krafttraining

Dabei stand zwei bis drei Mal pro Tag Matten- bzw. -Ausdauertraining auf dem Programm. Außerdem gab es am Mittwoch noch eine Krafttrainingskontrolle und das kommende Wettkampfsjahr wurde ausführlich besprochen.

## Ringen für den guten Zweck – The King is back

Am Dreikönigstag war das Ringerlokal Austragungsort dreier Ringkämpfe der besonderen Art. Die jungen „Schuhs“ Manuel und Simon hatten mit ihren Onkeln Werner „The King“ Schuh und Dietmar Schuh noch eine



Wette offen. Der eine musste die Veteranen besiegen, der andere einen einzigen Punkt gegen Werner erringen. Und es wären nicht die Schuhs und der AC Hörbranz, wenn diese Wette nicht zum Vereinsereignis der Superlative geworden wäre. Über 120! Fans, Familienmitglieder und Vereinskollegen fanden sich um 17.00 Uhr im Ringerlokal ein, bezahlten Eintritt und konsumierten kräftig. Alle Einnahmen dieses Abends, welche die stolze Summe von 1800 Euro ergaben, gehen an eine Hörbranz Familie, die in Not geraten ist. Zum Ergebnis sei am Rande erwähnt, dass der King eine der beiden Wetten gewinnen konnte und Dietmar unbesiegt blieb.

Bericht: Patricia Winder

## ...und ein weiteres Trainingslager im neuen Jahr

Wie jedes Jahr startete der Österreichische Ringersportverband (ÖRSV) auch heuer wieder mit einem Konditionstrainingslager ins Sportjahr 2016. Insgesamt waren 20 Sportler des ÖRSV mit dabei, davon 10 Ringer aus Vorarlberg sowie der RSW Trainer Kai Nöster.

Vom Magic Fit AC Hörbranz waren Stefan Huster, Nico Plangger und Lukas Staudacher mit am Start.

Trainiert wird die Ausdauer der Sportler durch Langlauftouren und Schneewanderungen. Außerdem fand regelmäßig Kraft- und Mattentraining statt.



Hochmotiviert ins neue Jahr gestartet: Lukas, Stefan und Nico (v.l.n.r.)

## Weihnachtsfeier AC – Abschluss eines erfolgreichen Sportjahres 2015

Am Samstag, 12. Dezember 2015 fand im Gasthaus Krone die alljährliche Weihnachtsfeier unseres Vereins statt. Bei gemütlichen Gesprächen wurde über das vergangene Sportjahr Resümee gezogen.

Eine Präsentation von Bildern aus vergangenen Zeiten, die von unserem Chronist und ehemaligen Obmann Harald Schuh vorbereitet wurde, hat uns durch den Abend begleitet.



Bericht: Nina Veith

## Sozialsprenkel Leiblachtal

### Demenzsprechstunde

Angehörige von Menschen mit Demenz finden ab sofort im Leiblachtal kostenlose Beratung durch den Arzt Dr. Josef Bachmann. Allgemeine Fragen rund um die Krankheit, Krisenvermeidung, Förderung der sozialen Gesundheit der Kranken, Unterstützungsangebote, um einem Burnout der Betreuenden vorzubeugen – all diese Themen können im Laufe der Betreuungszeit auftauchen und haben hier Platz, um gemeinsam besprochen zu werden.

Die Demenzsprechstunde wird voraussichtlich einmal im Monat in der Geschäftsstelle des Sozialsprenkel Leiblachtal stattfinden und ist ein Angebot für alle LeiblachtalerInnen, vor allem aber für pflegende Angehörige.

Mit der Aktion Demenz wollen die Mitglieder der Leiblach-

taler Arbeitsgruppe in Zukunft BürgerInnen der Region zum Thema Demenz sensibilisieren und bewußtseinsbildend tätig sein. Menschen sollen über den Verlauf, den Umgang usw. von demenziellen Erkrankungen umfassend informiert werden.

Die nächsten Termine sind am **Donnerstag, den 04.02.2016** und am **Donnerstag, den 03.03.2016**. Anmeldung ist keine erforderlich. Dr. Josef Bachmann berät in der Zeit von **15 Uhr bis 16 Uhr** in der Heribrandstraße 14 in Hörbranz.

Informationen gibt es auch telefonisch und persönlich von Montag bis Freitag (09-12 Uhr) im Sozialsprenkel Leiblachtal (T. 05573 85550).

## Großes Kino im Leiblachtal

Am **Freitag, den 26.02. um 20:00 Uhr** wird ein bekannter Spielfilm mit den Stars Till Schweiger und Dieter Hallervorden zum Thema Demenz in Lochau aufgeführt.

Diese Filmvorführung findet im Rahmen der Aktion Demenz statt und soll auf unterhaltsame und besondere

Weise auf das Thema und die Folgen für Betroffene und deren Angehörige hinweisen. In Deutschland erreichte die Tragikomödie rund 7 Millionen Kinobesucher. Damit ist die Komödie der erfolgreichste im Jahr 2014 gestartete Kinofilm. Der Eintritt ist frei. Um freiwillige Spenden wird gebeten.

### Offene Jugendarbeit

## Tag der offenen Türe

Im neuen Jahr gibt's einen ganz offiziellen Tag der offenen Türe, an dem der Jugendraum Freestyle Hörbranz ausgiebig bei Tageslicht begutachtet werden kann!

Am **27.02.2016** öffnet die Jugendarbeit Leiblachtal von **15.00 bis 17.00 Uhr** die Türen des Jugendraumes

und ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und das Angebot sowie die Tätigkeiten der Offenen Jugendarbeit näher kennenzulernen. Der Anlass steht dabei

der ganzen Bevölkerung, allen Mitarbeitenden der Schule und der Gemeinde sowie Jugendlichen von Hörbranz offen. Bei einem Rundgang können die Besucher und Besucherinnen den Jugendraum in Ruhe besichtigen und sich über anstehende und vergangene Projekte, die offenen Betriebe sowie über die mobile Jugendarbeit informieren. Jugendliche und Jugendarbeitende stehen dabei für Fragen und Antworten zur Verfügung. An der Bar werden Getränke zu kleinen Preisen angeboten.

## Familiäre Konflikte im pflegerischen Kontext lösen

„Wenn ein Familienmitglied erkrankt, ist das für die ganze Familie eine große Veränderung. Das gesamte Familiensystem ist davon betroffen und belastet. Es können Konflikte entstehen und gegenseitige Verletzungen passieren. Wel-

che Konfliktpotentiale auf Familien in Pflegesituationen zukommen können, welche Belastungen für die Betroffenen entstehen und welche Lösungsansätze für die Gepflegten und die Pflegenden hilfreich sein können, sind

Thema des Abends. Im Anschluss ist Zeit für Diskussion und Fragebeantwortung. Referentin: Mag. Hemma Tschofen, Psychotherapie, Supervision, Coaching

**Termin: Mittwoch 03.02.2016, Ort: Hörbranz, Pfarrheim, Martinsraum, Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr, Eintritt € 5**

Diese Veranstaltungsreihe richtet sich mit Informationen und Unterstützung im weitesten Sinn an pflegende Angehörige. Ansprechen wollen wir auch alle Interessierten, denn oft wird man ganz unvorbereitet mit der Betreuungs-

und Pflegebedürftigkeit der Eltern, Schwiegereltern oder anderer Familienangehöriger konfrontiert. Qualifizierte Referentinnen und Referenten und die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen der Gemeinde und der Region machen „Pflege im Gespräch“ zu einem wertvollen Begleiter. Organisiert vom Sozialsprenkel Leiblachtal in Zusammenarbeit mit connexia. Tel. 05573 85550 oder [www.sozialsprenkel.org](http://www.sozialsprenkel.org)

### Probleme in der Schule, Beziehung oder im Beruf?

## Heißes Eisen Eisenmangel

Leiblachtaler Familiengespräche:

Vortrag und Gespräch mit Dr. med. Elisabeth Gaus

Montag, 7. März 2016, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Möggers

Fühlen sie sich oft müde, sind sie erschöpft, haben sie „leere Batterien“? Vielleicht leiden sie unter Eisenmangel. Viele klagen darüber, im Sport nicht leistungsfähig zu sein, ja selbst die Dinge des Alltags nur mit Herzklopfen, Atemnot und schnellem Puls zu schaffen. Andere klagen über chronische Nacken- und Kopfschmerzen oder depressive Verstimmungen. Probleme in der Schule, der Beziehung oder am Arbeitsplatz können die Folge sein. Dies sind typische Symptome des Eisenmangels – selbst wenn keine Blutarmut vorliegt. Die Liste möglicher Beschwerden ist



lang. Oft bleibt Eisenmangel unentdeckt und unbehandelt. Er betrifft jedes Alter und ist weltweit die häufigste Mangelerscheinung. Der Vortrag zeigt die Bedeutung des Spurenelements Eisen auf. Es wird erläutert, warum eine ausreichende Versorgung mit Eisen

die Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung und ein gutes Funktionieren unseres Körpers, unserer Seele und unseres Geistes ist. Der Vortrag hält auch wertvolle Tipps bereit, was jede(r) selbst dazu beitragen kann, Eisenmangel zu verhindern oder zu beheben.

### „Du kommst doch wieder?“

## Kindertrauer, Kinderfragen

Leiblachtaler Familiengespräche:

Vortrag und Gespräch mit Mag.a Simone Bösch

Sonntag, 13. März 2016, 20.00 Uhr, Musiksaal der Mittelschule, Lochau

Mein Kind ist traurig, wie kann ich es am besten trösten? Oft stehen wir hilflos da und wissen nicht, was wir sagen oder tun sollen. Auslöser für Trauer sind so vielfältig wie das Leben selbst – ein Schulwechsel, Wegzug der besten Freundin, Scheidung der Eltern, Erkrankung des Bruders, Sterben und Tod. Kinder und Jugendliche erleben Abschiednehmen oder den Verlust einer nahestehenden Person meist ganz anders als Erwachsene. Manchmal entsteht der Eindruck, sie würden gar nicht trauern. Oft irritieren und



verunsichern ihre Reaktionen uns Erwachsene. Jeder Mensch trauert anders. Dem gegenüber steht somit auch die Vielfalt an Reaktionen und Ausdrucksformen. Welche Rolle und Haltung nehme ich dabei ein? Welche Vorstellungen und Bezeichnungen habe ich dazu? Welche

Chancen und Möglichkeiten stehen mir zur Verfügung? Es ist von wesentlicher Bedeutung, Kinder und Jugendliche in ihrem Kummer und Leid anzunehmen, ihnen Ausdrucksmöglichkeiten zu gewähren, ihnen beizustehen und da zu sein: „Hilf mir, es zu verstehen!“

## Anmeldungen für's Storchennest 2016/17



Die Kleinkindbetreuung Storchennest geht in ihr 2. Jahr. Nach einem sehr gelungenen Start sind nun die Weichen für ein gutes weiteres Jahr gestellt. Anmeldungen für 2016 können **ab Montag 1.2. 2016** im Sozialsprengel Leiblachtal eingereicht werden. Das Storchennest bietet eine qualifizierte Ganztagesbetreuung für Kinder von 15 Monaten

bis 3 Jahren. Hier finden die Kinder einen liebevollen Platz, um eine neue Welt zu erobern und bekommen Unterstützung durch die Betreuerinnen beim ersten Loslösen vom Elternhaus sowie beim Integrieren in Kleingruppen. Die Bedürfnisse der Kinder stehen für uns im Mittelpunkt. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, allen Kindern eine liebevolle und fürsorgliche Betreuung in familiärer Atmosphäre zu bieten. Unser Team ist darauf bedacht, auf die individuellen Bedürfnisse aller Kinder einzugehen und sie entsprechend ihrer motorischen und kreativen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Kinder wünschen sich Freundinnen und Freunde, offene Spielräume für eigene Ideen, positive Lernerfahrungen im sozialen Miteinander und sie haben stets viel Freude am gemeinsamen Tun. Dieser Erkenntnis folgend, schaffen unsere Pädagoginnen Tag für Tag eine Atmosphäre des respektvollen Umganges in einem kreativen Entwicklungsraum. So machen sie den Kindern Mut, ihre individuellen Talente und Fähigkeiten zu entdecken.

## Deutsch-Lerncafé

Das Deutsch-Lerncafé bietet Frauen aus aller Welt die Möglichkeit, in einem gemütlichen Rahmen bei angenehmer Atmosphäre sich auszutauschen und ihr Deutsch zu verbessern. Es wird miteinander deutsch gesprochen und gelacht. Es bietet die Gelegenheit, den Wortschatz zu erweitern und ist der ideale Rahmen, einander besser kennen

zu lernen und so neue Kontakte zu knüpfen. Wir freuen uns auf ein reges Kommen.

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9:00 – 11:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Sozialsprengel Leiblachtal, Heribrandstraße 14. **Nächste Termine: 2.2./1.3./5.4./3.5./7.6.2016**

## Ehrungen

Bei der vergangenen Weihnachtsfeier des Sozialsprengel Leiblachtal durften Obmann Dr. Elmar Marent und Geschäftsführer Thomas Winzek, MA 3 langjährige Mitarbeiterinnen des Vereins ehren. So wurden Astrid Hagspiel und Elisabeth Berger für ihr 10-jähriges Dienstjubiläum und Manuela Linder für 15 Jahre Mitarbeit beim Ambulanten Besuchs- und Betreuungsdienst geehrt.



### Stellenausschreibung

## KleinkinderbetreuerInnen (50-95%)

**Der Sozialsprengel Leiblachtal betreibt eine Kleinkinderbetreuungseinrichtung im Herzen der Marktgemeinde Hörbranz. 9 Kinder (15 Monate bis 3 Jahre) werden ganzjährig und ganztätig betreut.**

Aus diesem Grund werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt zwei hoch motivierte Betreuungspersonen angestellt. Die zukünftigen MitarbeiterInnen sollen über eine einschlägige Fachausbildung (Kindergarten- oder Sozialpädagogik oder Erzieherausbildung) sowie über eine hohe Sozialkompetenz verfügen und die Bereitschaft zur Fortbildung besitzen. Wichtig ist die Fähigkeit, auf die Bedürfnisse und Wünsche der

Kinder bzw. der Eltern einzugehen und die Motivation eine recht junge Dienstleistung aktiv mitzuentwickeln. Gehalt: HelferInnen bei 100%: Mind. 1.736 €. Fortbildungsbudget, Supervision, Fahrkostensersatz für Dienstreisen werden geboten. Die Höhe des Anspruchs auf Gehalt richtet sich laut KV auch nach etwaigen anrechenbaren Vordienstzeiten.

**Ihre aussagekräftige postalische Bewerbung bitte an GF Thomas Winzek, MA (Sozialsprengel Leiblachtal, Heribrandstraße 14, 69 12 Hörbranz) übermitteln. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel. 05573 85550 und unter der Homepage [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)**

### Sternsinger

## Unter einem guten Stern!

Stolz können die Hörbranzsterne auf ihr Ergebnis sein, das heuer gesammelt werden konnte. Mehr als 50 freiwillige Kinder waren in unseren Straßen unterwegs, um Unterstützung für Benachteiligte und Schwache zu bitten. Bei ihren Einsätzen wurden sie dankenswerter Weise von Jugendlichen und Erwachsenen bei ihren Einsätzen begleitet. Nach dem ersten regnerischen Tag waren die „Königskleider“ nass, beim abendlichen Treffen aller Gruppen im Pfarrheim wurden daher nicht nur die Kinder gewärmt und gestärkt, auch die Gewandung der „Könige“ wurde vom Organisationsteam bis zum nächsten Morgen getrocknet. An beiden Tagen wurden die Gruppen bestens umsorgt und verwöhnt. Nach Rückkehr der letzten „Könige“ am Dienstag darf das ganze Team stolz auf seine Leistungen blicken, mehr als € 10.000.- wurden in den



Tagen gesammelt und können nun sinnvoll eingesetzt werden. Viele Spender bedankten sich beim königlichen Besuch, die unter anderem auch die Segensbitte C+M+B an den Haustüren angebracht haben, noch zusätzlich mit süßen Kleinigkeiten, die am Abschlussabend unter allen aufgeteilt wurden. Wieder andere boten warmen Kakao oder heißen Tee, damit den Wanderern nicht zu kalt wurde. An dieser Stelle darf den Kinder, die als Heilige Könige unterwegs waren, den Begleitpersonen die mitmarschierten, dem Organisationsteam für deren Planung und Umsetzung sowie natürlich allen Spendern gedankt werden. Nur durch das Zusammenspiel aller konnte so ein tolles Ergebnis erzielt werden!



## Aus der Geschichte

## 1916: Hörbranz vor 100 Jahren

## Einige Ereignisse außerhalb von Hörbranz

- 7. März: Die Bayerischen Motoren Werke (BMW) werden gegründet.
- 20. März: Albert Einstein veröffentlicht in der Fachzeitschrift Annalen der Physik den Artikel: "Die Grundlage der allgemeinen Relativitätstheorie".
- Am 21. Februar beginnt der Kampf um Verdun. Auf engstem Raum liegen sich bald eineinhalb Millionen Soldaten gegenüber und beschießen sich mit allem, was sie an Munition nachgeliefert bekommen ("Hölle von Verdun"). Am 15. Dezember endet der Kampf um Verdun. Todesopfer: 360 000 Franzosen und 335 000 Deutsche
- 1916 ist das Geburtsjahr von Francois Mitterand (Politiker), Gregory Peck (Schauspieler), Zsa Zsa Gabor (Schauspielerin), Yehudi Menuhin (Geiger und Dirigent) und Ferruccio Lamborghini (Automobil- und Hubschrauberkonstrukteur).
- 1916 ist das Todesjahr von Kaiser Franz Joseph, Franz Marc (Maler), Gorch Fock (Schriftsteller), Jack London (Schriftsteller) und Grigori Rasputin (russischer Wanderprediger, Hellseher und Wunderheiler mit großem Einfluss auf die Zarenfamilie). (Quelle: Internet-Recherche)



Das Ehepaar Elbs (Bildmitte, sitzend) von Unterhochsteg mit seiner großen Familie/Verwandschaft feierte 1905 „Goldene Hochzeit“. Alois Elbs war jahrelang der älteste Hörbranzler.

## Ereignisse in Hörbranz

- Das Jahr 1916 beginnt mit mehreren Verlustmeldungen. Amtliche Meldungen über 4 Soldaten laufen ein, die den „Heldentod“ starben. Es sind dies Johann Gorbach (Leiblach), Barnabas Feßler (Alberloch), Robert Feßler (Genfahl) und Ferdinand Reiner (ehemals Knecht bei Vorsteher Hiebeler). Damit ist die Zahl der Hörbranzler Kriegspfer zu Jahresbeginn 1916 bereits auf 25 gestiegen. Verlogen und zynisch (aus heutiger Sicht zumindest) klingt dazu die Aussage des damaligen Berichterstatters: „Unser Trost ist, daß sie wohl alle gut vorbereitet waren auf ihre letzte Stunde und daß es eine hohe und heilige Sache ist, für die sie alle starben.“
- Der 25jährige Landeschütze Johann Gorbach (Leiblach), der an den Folgen eines Rückenmarkschusses in Reservespital Innsbruck gestorben ist, wird mittels eines „Leichenpasses“ mit der Bahn – betreut von „Leichenbegleiter“ Matthäus Winkler – in einem verlöteten Transportsarg nach Hörbranz gebracht und hier beerdigt.
- Anfang Jänner erkrankt das fünfjährige Mädchen Mathilde Kosar aus Weidach an Scharlach (früher eine der schwersten Kinderkrankheiten). Das Kind darf wochenlang das Haus nicht verlassen. Der Vater und zwei nicht mehr schulpflichtige Geschwister, dürfen nach gründlicher Desinfektion die Wohnung verlassen und der Fabrikarbeit nachgehen. Während der Dauer der Krankheit dürfen sie nicht mehr in die Wohnung zurück und wohnen deshalb bei Andreas Vonbrül in Leiblach. Im Mai erkrankt die vierjährige Elfrida Wachter, Tochter des Gendarmerie-Wachtmeisters ebenfalls an Scharlach. Das Gendarmerie-Wachlokal befindet sich in demselben Haus und muss verlegt werden. Der Vater des erkrankten Mädchens darf „nach gründlichster persönlicher Desinfektion“ das Haus verlassen und seinem Dienst nachgehen, darf jedoch vorübergehend nicht (für ca. 6 Wochen) zu seiner Familie.
- Am 15. Jänner stirbt mit Alois Elbs aus Unterhochsteg der älteste Gemeindegänger – im 90. Lebensjahr. Elbs war einst Wirt des Gasthauses „Traube“ in Unterhochsteg, das 1889 von Johann Zürn übernommen wurde (und später „Austria“ hieß). Bereits 1905 hatte Elbs mit seiner Frau „Goldene Hochzeit“ gefeiert. Bis zuletzt war „der rüstige Greis noch ein arbeitsfähiger Mann, rauchte sein kurzes Pfeifchen und las fleißig sein Leibblatt“. (Vorarlberger Volksblatt)

- Die Preise für die Grundnahrungsmittel sind festgelegt. Da die Nachfrage jedoch stets größer ist als das Angebot und auch die Kunden – sofern sie vermögend sind – bald „jeden Preis“ zahlen, erliegen viele Landwirte der Versuchung die Waren verteuert zu verkaufen. Immer wieder „fliegen“ solche Fälle auf, und eine der Maßnahmen neben der gerichtlichen Verurteilung ist die namentliche Nennung und Beschreibung des Vergehens in der Tageszeitung. So ergeht es auch Landwirt Georg Kleiner, Jg 1866, der für 1,5 kg Butterschmalz stolze 15 Kronen verlangt und somit die „Uebertretung der Preistreiberei“ begeht. Dr. Breuer (Bezirksgericht Bregenz) verurteilt ihn zu einer Arreststrafe von 3 Tagen und zu einer Geldstrafe von 200 Kronen – im Nichteinbringungsfall zu 20 weiteren Tagen Arrest. Eine „geschmalzene“ Strafe für 1 kg Butterschmalz! Gegen dieses Urteil erhebt Kleiner Einspruch, der aber vom Kreisgericht Feldkirch verworfen und zurück gewiesen wird. Während des gesamten Krieges werden die „Preistreiber“ und „Schwarzschlächter“ öffentlich genannt. Denkt man an die vielen unentdeckt gebliebenen „Täter“ müssen diese Aktivitäten an der Tagesordnung gewesen sein. In Lustenau verkaufen die „Brotweiber“ im Sommer 1916 das Schweizer Brot um das Doppelte und sogar um das Vierfache des Preises wie über der Grenze in Au (CH).

- Laut Statthaltereiverordnung wird „das Herstellen und Feilbieten gefärbter Eier (Ostereier) für das Jahr 1916“ verboten.

- Adolf Reichart aus Dornbirn will das Fischrecht in den „unbedeutenden Fischbächen“ (die Leiblach zählt nicht dazu) des Dorfes für 8 Jahre pachten. Er will dafür jährlich 50 Kronen bezahlen. Der Gemeindevorstand lehnt jedoch ab, da entlang dieser Bäche keine Wege seien und die Grundbesitzer wegen des Betretens durch die Fischer Anstoß nehmen könnten.

- Bereits im August 1915 wird das Salvatorkolleg als Teil des Not-Reservespitals Bregenz bestimmt. Alles wird vorbereitet, 120 Betten werden ins Salvatorkolleg gebracht. Am 6. Februar 1916 werden die Objekte „Hotel Bäumle“ und

„Salvatorkolleg“ aufgelöst. Betten und Stroh werden wieder nach Bregenz gebracht. Kaum sind die Kollegschüler wieder in ihre Räume eingezogen, wird das Gebäude am 16. März neuerlich als Spital bestimmt. Am 31. März werden 400 Feldbetten geliefert. Am 6. Mai treffen die ersten Patienten ein. Sie leiden an „Trachem“ (Trachom), einer sehr ansteckenden Bindehautentzündung, die bis zur Erblindung führen kann. Kurze Zeit später folgen weitere 180 Soldaten. Nach Protesten der Klosterleitung, dass Studenten neben Soldaten mit einer ansteckenden Krankheit im selben Haus untergebracht sind, werden die Kranken Anfang Mai nach Bregenz überstellt. Das Haus wird gründlich desinfiziert und ab dem 2. Juli 1916 treffen immer wieder Verwundetentransporte am Bahnhof Lochau-Hörbranz ein. Das Salvatorkolleg trägt nun die Bezeichnung „K.u.k. Reservespital Karansebes in Lochau bei Bregenz“.

- Eine Erhebung im Mai 1916 ergibt, dass in Hörbranz 631 Milchkühe gehalten werden, die täglich rund 4.100 Liter Milch geben. Das ergibt durchschnittlich 6,5 Liter Milch pro Kuh. 1.100 Liter werden im Dorf als „Konsummilch“ verbraucht, 3.000 Liter werden in die Molkerei Bregenz geliefert.
- 1916 leben in Hörbranz 1458 Einwohner.
- In der ersten Jahreshälfte tritt im Tierbestand mehrerer Hörbranzer Bauernhöfe immer wieder die Maul- und Klauenseuche auf.
- Die Heeresverwaltung benötigt dringend Motoren. In jeder Gemeinde muss unverzüglich erhoben werden, wer Motoren besitzt und ob diese absolut unentbehrlich sind. Michael Sigg (Berg) und Joh. Georg Haltmeier (Leiblach) besitzen jeweils einen entbehrlichen Benzinmotor und Witwe Anna Maria Köb (Dorf) einen entbehrlichen Rohölmotor mit 3 PS. Die Fa. Sannwald meldet zwei Benzin-Auto(motoren) mit 10-18 bzw. 10-24 PS, wovon der letztere als unentbehrlich genannt wird. Die Bilgeri-Werke (Leiblach) besitzen einen unentbehrlichen 12 PS Benzinmotor.



Das Chorgestühl aus Eichenholz befand sich 50 Jahre lang in der Klosterkirche.

- Im Mai wird für Schulkinder und Erwachsene im Schulhaus eine öffentliche Blattern-Impfung durchgeführt. Impfarzt Dr. Eduard Raidt schreibt an die Gemeinde zwecks Verlautbarung: „Die Impflinge haben rein gewaschen und mit saubere Leibwäsche pünktlich zu erscheinen.“
- Am 18. August 1916 werden in der Klosterkirche neue Chorstühle aufgestellt, die mit zahlreichen Schnitzereien verziert sind. Im September 1916 erhält das Gotteshaus neue Kreuzwegstationsbilder, die auf Zinkplatten gemalt sind. Sowohl Chorgestühl als auch der Kreuzweg werden 1966 „Opfer“ der Kirchenrenovierung.
- Am 31. August 1917 läuteten die drei Klosterglocken ein letztes Mal gemeinsam, bevor die beiden größten Glocken – die St. Josefs-Glocke und die Salvator-Mundi-Glocke – abgenommen und weggeführt wurden.

- Am 2. November 1916 müssen aus Hörbranz 12 Holzfuhrschlitten, 3 Horner oder Hundeschlitten und 3 Rodel zum Bahnhof Lochau-Hörbranz gebracht werden. Diese Winteraktion wird als „sehr dringend“ klassifiziert.
- Am 5. November befindet sich Jäger Johann Baptist Rast im „Bockholz“ bei Diezlings mit seinem 15jährigen Sohn und Gebhard Lerbscher auf einer Treibjagd, als er auf 4 aus einem Kriegsgefangenenlager entflozene Russen stößt. Während er sie mit seinem Jagdgewehr bewacht, sucht Lerbscher nach Hilfe, die er in der Person eines auf Urlaub befindlichen Soldaten findet. Mit dessen Hilfe werden die 4 Russen zum Grenzwachposten Lochersteg gebracht und von dort wieder in ein Gefangenenlager transportiert. Über diesen Vorfall berichtet die Tagespresse unter dem Titel „Russenfang“.
- Am 6. November stirbt Pfarrmesner Johann Baptist Mangold in Judikarien den „Heldentod“. Für ihn wird in der Heimatgemeinde Hörbranz das Grabkreuz gesteckt und ein Seelen-Gottesdienst gehalten. In diesem Jahr ereilt weitere 12 (!) Hörbranzer das fragwürdige Schicksal „Mit Gott, für Kaiser und Vaterland“ zu sterben.
- Am 27. November stirbt Franz Anton Bickel, Stadtpfarrer in Bludenz, der von Juli 1897 bis August 1904 in Hörbranz als Pfarrer tätig war.
- Das Volk verarmt zusehends. Nachdem viele Privatleute bereits in den ersten vier Kriegsanleihen ihr Vermögen angelegt haben, zeichnet die Raiffeisenbank Hörbranz Anfang Dezember 1916 „einen bedeutenden Betrag“ für die 5. Österreichische Kriegsanleihe. Auch die Pfarrkirche zeichnet 10.000 Kronen Glockengelder. Geld, das die Pfarre für die am 30. August abgelieferten zwei Glocken erhalten hat. (Die restlichen Glocken werden am 4.9.1917 vom Kirchturm abgeseilt). Nach Kriegsende verlieren die Kriegsanleihen nahezu ihren gesamten Wert. Sie sind mehr oder weniger wertlos.

(Quelle: Wienbibliothek)

Langfristige Anleihe		Kurzfristige Anleihe	
Zeichnungspreis	92 <sup>50</sup>	Zeichnungspreis	96 <sup>50</sup>
ab Vergütung	0 <sup>50</sup>	ab Vergütung	0 <sup>50</sup>
Preis	92	Preis	96
Rentabilität	6 <sup>03</sup> - 7 <sup>31</sup> %	Rentabilität	6 <sup>40</sup> %

**Ermäßigter Zinssuss von 5% für Belehungen.**  
**Anmeldungen werden hier entgegengenommen und zu Originalbedingungen durchgeführt.**

Die österreichische Bevölkerung zeichnete mit ihren Ersparnissen bei insgesamt 8 Kriegsanleihen die gewaltige Summe von knapp mehr als 35 Milliarden (!) Kronen und finanzierte somit einen Großteil der Kriegsausgaben. „Formal gesehen sind Kriegsanleihen verzinsliche Wertpapiere, die einen Kredit an staatliche Institutionen zum Inhalt hatten. Dessen Tilgung hängt allerdings, unausgesprochen, vom Ausgang der kriegerischen Auseinandersetzung ab, kommt also, etwas verkürzt, einer Wette auf den Sieg der eigenen Streitkräfte nahe. (...) Der Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie 1918 begrub die Hoffnungen auf Rückzahlung der riesigen Schulden durch Reparationen und Gebietsabtretungen der Kriegsgegner. Tatsächlich wurden sie in der Hyperinflation bis 1923 total entwertet und meist vorzeitig durch den Gegenwert eines Butterbrotes abgelöst.“ (Österreichisches Staatsarchiv; <http://wk1.staatsarchiv.at/kriegsfinanzierung/kriegsanleihen>)

Bericht: Willi Rupp, Gemeinearchivar

## Tânia Maria Rodrigues-Peters Siginierstunde



Autorin Rodrigues-Peters mit Ihrem Buch und Hörbuch "Mozart in der Zukunft"

Am 22. Dezember 2015 fand in der Raiffeisenbank Hörbranz eine Signierstunde von der Kinderbuchautorin Tania Maria Rodrigues-Peters statt. Die aus Sao Paulo stammende Tânia Maria Rodrigues-Peters ist seit dem Jahr 2013 in Hörbranz wohnhaft.

Ihre geschriebenen Werke „Mozart in der Zukunft“, „Die Legend vom Schwarzem See“ und „Fredri der Zaubervogel“ wurden neben Deutsch in die Sprachen Portugiesisch, Türkisch, Englisch und Spanisch übersetzt und veröffentlicht.

Der Titel Ihres neuesten Kinderbuches lautet "Shiccoo der schifahrende Affe" und ist bei Frau Rodrigues-Peters als auch bei der Hörbranzer Trafik ab Ende März erhältlich. Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail Adresse:

[tania.maria@rodrigues-peters.com](mailto:tania.maria@rodrigues-peters.com)

Bericht: Redaktion

## Wir gratulieren

### Hohe Geburtstage

#### Geißler Gerda

Heribrandstraße 14  
02.02.1921

#### Reiner Josef

Lochauer Straße 85/2/13  
03.02.1928

#### Groß Eberhard

Unterhochstegstraße 30  
06.02.1934

#### Gössl Sabina

Schwabenweg 4/Top 1  
08.02.1935

#### Guschelbauer Mathilde

Richard-Sannwald-Platz 8/10  
08.02.1933

#### Schaub Helga

Herrnmühlestraße 4  
13.02.1925

#### Fehr Kuno

Rosenweg 2  
14.02.1934

#### Knaller Mathilde

Kelterweg 8  
18.02.1928

#### Erath Arthur

Ziegelbachstraße 29  
21.02.1930

#### Schedler Theresia

Rosenweg 27  
24.02.1932

#### Sigg Elmar

Allgäustraße 157  
25.02.1933

#### Zinsberger Maximilian (Bruder Josef)

Lochauer Straße 107  
25.02.1933

### Geburten

#### Hiebeler Livia

Lindauer Straße 88b  
27.11.2015

#### Kresser Linus

Am Berg 4a  
05.12.2015

#### Sturn Ferdinand

Allgäustraße 100  
10.12.2015

#### Buttazoni Luana Maria

Raiffeisenplatz 3  
15.12.2015

#### Goßner Vincent

St.-Martins-Weg 1  
25.12.2015

#### Hoschek Felix

Unterhochstegstraße 33  
07.01.2016

### Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Bader Ernst Georg und  
Todireanu Valeria**, Hörbranz  
18.12.2015

## Herzliche Gratulation!



Herzliche Gratulation unserer ältesten Mitbürgerin Berta Malin - 103 Jahre

## Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

### Eltern - Kind

#### Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr  
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

#### Treffpunkte für junge Familien

##### Babytreff

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

##### Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren  
Jeden 2. Samstag im Monat  
von 8.30 bis 12.00 Uhr im  
Kindergarten Brantmann,  
Kirchweg 36  
Kontakt: Silke Loretz,  
T 0650 920 52 10

#### Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.  
DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.  
Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,  
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr  
Kindergarten Dorf  
Kontakt: Stella Sigg,  
T 05573/82222-131

#### Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.  
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren  
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr  
Ziegelbachstraße 14  
T 05573 200 33  
Leiterin: Gabriele Sinz

#### Kleinkinderbetreuung Storchennest

Weitere Informationen unter [www.sozialsprengel.org/storchennest.html](http://www.sozialsprengel.org/storchennest.html)  
T 05573-85550

#### Kindergarten Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)  
*Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!*

#### Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

#### ... für Volksschüler:

Mittagstisch  
(an Schultagen MO – FR)  
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.  
Nachmittagsbetreuung  
(MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,  
Manuela Batlogg,  
T 05573/82222-115

#### ... für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

(an Schultagen MO, DI, DO)  
von 12.30 bis 13.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,  
Dir. Martin Jochum  
T 05573/82344

#### Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

#### Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:  
ganztägig bzw. halbtägig;  
von Montag bis Freitag  
von 07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.sozialsprengel.org/fam\\_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

### Jugend

#### Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind die „MISCH.BAR“, „LUNCH.TIME“ und die „SOUND.SESSION“.

**Jugendraum Hörbranz:**  
Dienstag, Donnerstag 16 – 19 Uhr

**Jugendraum Lochau:**  
Mittwoch 16 – 20 Uhr  
Donnerstag 12 – 14 Uhr  
Freitag 18 – 21 Uhr

**Aktuelle Infos:**  
[www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
oder im Facebook unter:  
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

### Senioren

#### Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).  
Weitere Infos unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter [www.sozialzentrum-hoerbranz.at](http://www.sozialzentrum-hoerbranz.at)

#### Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.  
Weitere Infos unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag  
von 07.30 bis 08.00 Uhr  
Telefonische Erreichbarkeit:  
Montag bis Freitag  
von 07.30 bis 16.00 Uhr  
T 05573/85544, F 05573/20086  
[kpv-hoerbranz@aon.at](mailto:kpv-hoerbranz@aon.at)  
[www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

#### Seniorenbörse

Bürozeiten:  
Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr  
(außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter [www.seniorenboerse-leiblachtal.at](http://www.seniorenboerse-leiblachtal.at)

### Vorsorgemappe

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

### Allgemein

**Sozialsprengel Leiblachtal**  
Mo bis Fr, 9.00 – 12.00 Uhr  
T 85550

#### Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585  
E-Mail: [sbp@sozialsprengel.org](mailto:sbp@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
Öffnungszeiten:  
6911 Lochau, Landstraße 24  
Mo, Di: 8.00 bis 12.00 Uhr  
Di: 17.00 bis 19.00 Uhr  
6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14  
Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr  
So: 9.00 – 12.00 Uhr  
T 05573/82344-20

#### Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag  
9.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr  
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen  
Sie bitte unserer Homepage:  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

### Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 06.02.2016 Dr. Fröis  
So, 07.02.2016 Dr. Trplan

Sa, 13.02.2016 Dr. Stuckenberg  
So, 14.02.2016 Dr. Herbst

Sa, 20.02.2016 Dr. Anwander  
So, 21.02.2016 Dr. Bannmüller

Sa, 27.02.2016 Dr. Trplan  
So, 28.02.2016 Dr. Fröis

### Ordinationszeiten

An Samstagen,  
Sonntagen und Feiertagen:  
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

### Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745  
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600  
Dr. Fröis, 05573/83747  
Dr. Herbst, 05574/44300  
Dr. Stuckenberg, 05574/47565  
Dr. Trplan, 05573/85555

### Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

### Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz  
05573/85511-0  
Martin-Apotheke Lochau  
05574/44202

### Mülltermine

#### Gelber Sack und Biomüll

Freitag 05.02.2016  
Freitag 19.02.2016

#### Restmüll und Biomüll

Freitag 12.02.2016  
Freitag 26.02.2016

#### Papiertonne

Do. 11.02.2016 (Route 2 + Wohnanlagen)  
Do. 25.02.2016 (Route 1 + Wohnanlagen)

#### Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof

*Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr*

Montag 01.02.2016  
Montag 08.02.2016  
Montag 15.02.2016  
Montag 22.02.2016  
Montag 29.02.2015

#### Telefon Bauhof: 82222-280

### TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**  
Eva Kresser  
Montag 20:15 alte Turnhalle
- **Männerrriege:**  
Wilhelm Köb  
Mittwoch 20:00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**  
Helena Ullmann  
Donnerstag 17:00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**  
Ingrid Giesinger  
Montag 20:00 neue Turnhalle  
Mittwoch 20:00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**  
Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel  
Montag 16:45 neue Turnhalle  
Lisa Laninschegg / Thomas Schlegel  
Mittwoch 16:45 neue Turnhalle  
Ruth Laninschegg  
Mittwoch 17:45 neue Turnhalle  
Freitag 16:45 neue Turnhalle

Nähere Infos bei  
Ingrid Köb Tel. 0660/6997616

### Termine & Veranstaltungen

#### Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

- **Gesundheitsgymnastik**  
Jeden Donnerstag von:  
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren  
19.15 - 20.15 Uhr: Damen und Herren  
Leitung: Barbara Gaugelhofer, Christine Bargehr, Gabi Gössl
- **Seniorengymnastik**  
Jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr  
Leitung: Elsa Sams, Tel. Nr. 73 / 82183
- **Anti - Osteoporose**  
Mi.; 8.30 - 9.30 Uhr; 9.45 - 10.45 Uhr  
Mittelschule Hörbranz  
Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519
- **Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau**  
10 x ; 9.30 - 10.30 Uhr: Termin wird noch bekannt gegeben!  
Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barbara Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719
- **Wandern**  
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden ( mit Einkehr)  
Leitung: Anton Sigg
- **Seniorentanz**  
**Immer letzter Donnerstag des Monats**  
Beginn: 14:30 Uhr, im Bad Diezlings  
Eintritt: 7 €  
Alle Senioren, die gerne tanzen sind herzlich eingeladen!  
Ansprechperson:  
Erika Bösch, Tel. 0664/4195036

**Mi, 03. Februar, 19.30 - 21.30**  
Familiäre Konflikte im pflegerischen Kontext lösen  
Sozialsprengel Leiblachtal  
Pfarrheim Hörbranz

**Do, 04 Februar, 15.00 Uhr**  
1. Demenzsprechstunde  
Sozialsprengel Leiblachtal  
Heribrandstraße 14 in Hörbranz

**Do, 04. Februar, 16.00 Uhr**  
Bürgermeisterabsetzung  
Raubritter  
Dorfplatz

**Sa, 06. Februar, 13.30 Uhr**  
Faschingsumzug  
Raubritter

**Sa, 06. Februar, ab 15.00 Uhr**  
Hallenfasching 50 Jahrfeier  
Kinderfasching Leiblach  
In der Spenglerei Hitzhaus

**So, 07. Februar, 09.30 Uhr**  
Faschingsgottesdienst  
Pfarrkirche Hörbranz

**Mo, 08. Februar, 09.00 Uhr**  
Faschingsfrühstück  
Kneipp Aktiv Club  
Pfarrheim

**Mo, 08. Februar, 19.00 Uhr**  
Rosenmontagsball  
Altprinzen  
Leiblachtalsaal

**Di, 09. Februar, 13.30 Uhr**  
Kinderball  
Raubritter  
Leiblachtalsaal

**Sa, 13. Februar, 08.30 - 12.00 Uhr**  
Mütterverschnaufpause  
Kindergarten Brantmann

**Sa, 13. Februar, ab 18.30 Uhr**  
Ruggburger Funken  
Funkenplatz Hoferstraße

**Sa, 13. Februar, ab 19.30 Uhr**  
Berger Funken  
Funkenplatz am Berg oberhalb vom Seeblick

**So, 14. Februar, ab 16.00 Uhr**  
Funken - Am Giggelstein  
Giggelstein Kreuzung Allgäustraße

**So, 14. Februar, ab 18.00 Uhr**  
Leiblacher Funken  
Funkenplatz Amerikaweg

**Di, 19. Februar, 18.00 Uhr**  
Vortrag: Psychische Probleme im Alltag und ihre Bewältigung  
Primar Dr. Haller  
Leiblachtalsaal

**Fr, 27. Februar, 15.00 - 17.00 Uhr**  
Tag der Offenen Tür  
Jugendarbeit Leiblachtal  
Jugendraum Freestyle Hörbranz

### Sprechstunden Gemeindeamt

#### Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 01.02.2016  
Montag, 15.02.2016  
Montag, 29.02.2016  
Von 16.00 - 18.00 Uhr  
Bitte um Terminvereinbarung

#### em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker

Donnerstag, 11.02.2016  
Donnerstag, 25.02.2016  
Von 17.30 - 18.30 Uhr

#### Wohnungen

Mag. Xaver Hagspiel  
Obmann Sozial- und  
Wohnungsausschuss  
Montag, 01.02.2016  
Von 16.00 - 18.00 Uhr  
Bitte um Terminvereinbarung

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr  
und 13.30 - 18.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag  
8.00 - 12.00 Uhr  
T: 82222-0

Immer informiert:  
Unter [www.leiblachtal-erleben.eu](http://www.leiblachtal-erleben.eu)  
[www.e5-hörbranz.at](http://www.e5-hörbranz.at)  
[www.energieregion-leiblachtal.eu](http://www.energieregion-leiblachtal.eu)

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at